

# GRÜNDEN. ANSIEDELN. FÖRDERN.

Tätigkeitsbericht 2014



# GRÜNDEN. ANSIEDELN. FÖRDERN.

Tätigkeitsbericht 2014



## Inhalt

Vorwort .....	Seite 5
Gründen. ....	Seite 6
Ansiedeln. ....	Seite 14
Fördern. ....	Seite 24
Unternehmenskommunikation .....	Seite 37
Messen und Veranstaltungen .....	Seite 40
Netzwerke und Mitgliedschaften – Beteiligungen 2014 .....	Seite 42
Impressum .....	Seite 43



## Vorwort

Die AGIT hat sich unter ihrem Motto „Gründen. Ansiedeln. Fördern.“ 2014 erfolgreich auf ihre Kernkompetenzen Beratung technologieorientierter Unternehmen, Ansiedlungswerbung und Investorenberatung, Technologietransfer und Business Development Support sowie Technologiezentrummanagement konzentriert. In nahezu allen Arbeitsbereichen können wir von einem Rekordjahr sprechen, vor allem was die Gründungszahlen angeht!

**GRÜNDEN.** 2014 wurden 255 Unternehmen bzw. Personen bei ihren Gründungs-, Wachstums- und Innovationsvorhaben beraten. Basierend auf deren Businessplänen beabsichtigen sie, zunächst Investitionen in Höhe von insgesamt 43 Mio. Euro zu tätigen und rund 344 Arbeitsplätze zu schaffen, fast dreimal so viele wie im Vorjahr! Aus 84 Gründungsberatungen gingen rekordverdächtige 47 Gründungen hervor. Es fanden 16 ausführliche Wachstums- und 155 Innovationsberatungen im Rahmen des Bundesprogramms SIGNO statt, in dessen Ranking die AGIT 2014 den vierten Platz hinter renommierten Großeinrichtungen belegte. Der AC<sup>2</sup>-Innovationspreis Region Aachen war mit herausragenden Preisträgern und Nominierten aus der Region wieder äußerst erfolgreich. Die von der AGIT betreuten Aachener Technologiezentren waren bis zu 100 % ausgelastet, die Belegung der TZA-Konferenzräume so hoch wie nie zuvor.

**ANSIEDELN.** 2014 betreute die AGIT 68 potenzielle Investoren. Insgesamt 14 Unternehmen entschieden sich für eine Neu- oder Erweiterungsinvestition in der Region. Die Akquisitionsaktivitäten in Korea bildeten neben der Intensivierung der China-Tätigkeiten einen weiteren Schwerpunkt der AGIT. Das grenzüberschreitende Standortinformationssystem „The Locator“ wurde 2014 als Pilotprojekt zwar abgeschlossen, wird jedoch im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung als euregionale Plattform fortgeführt.

**FÖRDERN.** Der Technologietransfer in den ländlichen Raum wurde mit den TeTRRA-Aktivitäten weiter vorangetrieben. Zahlreiche Netzwerkveranstaltungen fanden statt und die Kampagne „Wussten Sie schon, dass...?“ machte auf Hidden Champions aufmerksam. Die beiden auch im europäischen Kontext als vorbildhaft einzustufenden Modellprojekte TTC und GCS zur Forcierung der euregionalen Zusammenarbeit von Unternehmen und FuE-Einrichtungen konnten erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Der grenzüberschreitende Innovationsfonds GCS, der ein Investitionsvolumen von insgesamt 13,2 Mio. Euro beinhaltete, wurde sogar mit dem europäischen Preis „Sail of Papenburg“ ausgezeichnet. Der Betrieb der Anwendungszentren im Rahmen der Galileo-Aktivitäten war ein Schwerpunkt des Automotive & Rail Innovation Centers der AGIT, der in einer Kooperation mit Russland mündete. 2014 wurde der Aufbau einer geodätischen Referenzstrecke in Wildenrath vorangetrieben. Die Zusammenarbeit der AGIT mit der Industriebank LIOF in Maastricht, die eine stärkere euregionale Vernetzung zum Ziel hat, wurde weiter gefestigt.

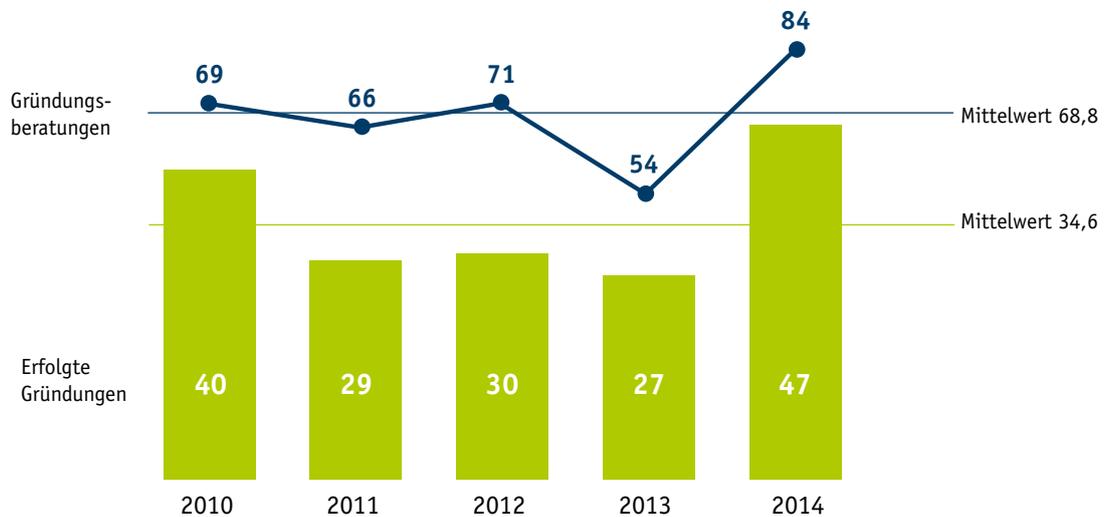
Als PR-Instrument wurde der digitale Newsletter „mehr unternehmen mit AGIT“ Ende 2014 erstmals versendet, der über Wichtiges aus der Technologieregion Aachen in Zusammenhang mit unseren Dienstleistungen berichtet.

Unseren Kunden, Partnern und Gesellschaftern möchten wir für ihre Unterstützung danken. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre bei unserem Tätigkeitsbericht 2014.

Dr. Helmut Greif, AGIT-Geschäftsführer

The image features a solid green background. In the center, the word "GRÜNDEN." is written in a white, bold, sans-serif font. The text is overlaid on a complex graphic consisting of numerous thin, white, overlapping circles of varying sizes and positions, creating a sense of motion and depth. The circles are concentrated in the upper-left and central areas, with some extending towards the right edge.

GRÜNDEN.



Gründungsberatungen und daraus erfolgte Gründungen

## Beratung technologieorientierter Unternehmen

Im Jahr 2014 hat die AGIT insgesamt 255 Unternehmen und Personen zu Gründungs- und Wachstumsfragen sowie im Themenfeld Innovation beraten, davon 84 in Belangen der Gründung, 16 im Rahmen der Wachstumsphase des eigenen Unternehmens und 155 bei ihrer Innovation.

Diese Unternehmen beabsichtigen, basierend auf ihren Businessplänen, zunächst Investitionen in Höhe von insgesamt rund 43 Mio. Euro zu tätigen und rund 344 Arbeitsplätze zu schaffen; das sind fast dreimal so viele Arbeitsplätze wie im Vorjahr.

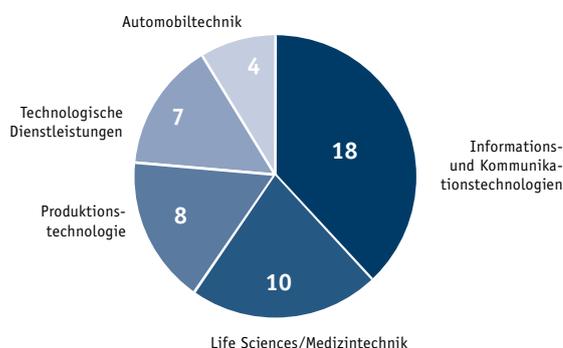
### Gründungsberatung

47 technologieorientierte Unternehmen gingen aus den 84 Gründungsberatungen hervor. Das entspricht einer Gründungsquote von 56 % und einer Steigerung im Verhältnis zum Vorjahr um 74 %, was ein Rekordergebnis darstellt.

25 der gegründeten Unternehmen ließen sich in der Stadt Aachen nieder (darunter 12 in TZA/ZBMT), 7 in der StädteRegion Aachen, 1 im Kreis Euskirchen, 1 im Kreis Heinsberg sowie 13 außerhalb der Region Aachen. Basierend auf den Businessplänen beabsichtigen diese Unternehmen im ersten Jahr nach der Gründung Investitionen in Höhe von insgesamt 15,5 Mio. Euro zu tätigen und 121 Arbeitsplätze zu schaffen.

Die Branchenverteilung der Gründungen ist wie folgt: Informations- und Kommunikationstechnologien (18) gefolgt von Life Sciences/Medizintechnik (10), Produktionstechnologie (8), technologische Dienstleistungen (7) und Automobiltechnik (4).

### 47 Gründungen 2014 nach Branchen



## Wachstumsberatung

2014 hat die AGIT 16 Technologieunternehmen im Themenfeld Wachstum beraten. Es handelt sich hier um Unternehmensbetreuung in der Nachgründungsphase, z. B. für Zusatzinvestitionen für Markt- oder Produkterweiterungen und für die Einstellung von zusätzlichem Personal.

Des Weiteren erhielten diese Unternehmen Zugang zu Venture Capital und sonstigen Fördermöglichkeiten. Außerdem wurde ihnen gezielt Unterstützung durch den Transfer des Know-hows erfahrener ehemaliger Gründer und jetzt erfolgreicher Unternehmer und Führungskräfte vermittelt.

## Innovationsberatung



### Innovationsberatungen im Rahmen von SIGNO

Hauptsäule der Innovationsberatungen bildet das SIGNO-Programm (Schutz von Ideen für gewerbliche Nutzung) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie BMWi. Die AGIT ist Mitglied in diesem bundesweiten Netzwerk, das sie 1995 mit gegründet hat, und arbeitet für die Region Aachen als SIGNO-Innovationspartner. Sie berät kleine und mittlere Un-

ternehmen (KMU) sowie Privat-, Arbeitnehmer- und Hochschülerfinder bei Ideenbewertung, Schutzrechtserwerb und Patentbe- und -verwertung.

155 Personen bzw. Unternehmen erhielten 2014 Unterstützung durch die AGIT im Rahmen dieses Programms. Zusätzlich unterstützte die AGIT KMU bei der Akquisition weiterer Fördermöglichkeiten für ihre Innovation und bei der Suche nach passendem Beteiligungskapital bzw. nach Privatinvestoren. Im bundesweiten SIGNO-Ranking, in dem die Aktivitäten aller 25 Partner über alle Maßnahmen erfasst werden, belegt die AGIT den vierten Platz nach größeren Organisationen wie TÜV-Rheinland, Steinbeis-Transferzentrum und Athena.

### Erfinderfachauskunft

Im Rahmen der von der AGIT durchgeführten qualifizierten Erfinderfachauskünfte erhielten rund 24 Personen/Teams mit 72 Beratungsstunden umfassende Informationen zu allen Themen der Patentierung wie Ermittlung des Neuheitswertes, Patentierbarkeit, Prozess der Patentanmeldung, Forschungs- und Entwicklungspartner, Verwertungs- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Bei den von der AGIT organisierten Patentsprechtagen (s. u.) konnten zusätzlich 108 Unternehmen/ Personen umfassend in patentrechtlichen Fragen, bei der Patentrecherche und der Verwertung von Patenten unterstützt werden.

### KMU-Patentaktion

88 regionale Unternehmen nahmen im Rahmen der SIGNO-KMU-Patentaktion eine Beratung zu den Themen Erfindungen, Verwertung, Schutzrechte und Strategie in Anspruch und stellten einen entsprechenden Antrag zur Förderung der Patentanmeldung bei der AGIT. Alle Antragsteller erhielten eine Patentförderung. Dies bedeutet eine Wachstumsrate von fast 60 % gegenüber dem Vorjahr.

Aus den aus den Vorjahren abgerechneten Anträgen erhielten die Patentanmelder insgesamt eine Förderung in Höhe von 218.361 Euro. Dies bedeutet ebenfalls eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 60 %.

Außerhalb des SIGNO-Programms konnten zusätzlich rund 35 Unternehmen bei der Akquisition anderer Innovationsförderungen, wie z. B. dem ZIM-Programm, Innovationsgutscheinen, Innovationsassistent, unterstützt werden.

Insgesamt erhielt etwa die Hälfte der bei Gründung und Wachstum beratenen Unternehmen eine Förderfinanzierung mit Unterstützung der AGIT.

### Patentsprechtag

Die AGIT bietet seit 2005 regelmäßig kostenlos Patentsprechtag mit Erfinderfachauskunft an sowie mit Beratung durch einen Patentanwalt, das Patent- und Normenzentrum der RWTH Aachen (PNZ) und Patentscouts der Aachener Hochschulen.

2014 wurden 8 Sprechtag veranstaltet, davon 5 in Aachen und jeweils einer in den Kreisen Düren, Euskirchen und Heinsberg unter Mitwirkung der vor Ort ansässigen Wirtschaftsförderer.

108 Personen/Unternehmen wurden insgesamt in rund 232 Gesprächsstunden beraten. Die AGIT hat in diesem Rahmen mehrere Erfinder bei der Akquisition einer Finanzierung und der Vermittlung von Kooperationspartnern im Bereich Prototypenbau und Verwertungspartner erfolgreich unterstützen können.

### Innovationsgutscheine

Seit 2014 ist die AGIT akkreditierter Partner des „Innovationsallianz der NRW-Hochschulen e. V.“ in der Region Aachen, und wurde für die Vergabe von sog. Innovationsgutscheinen an kleine und mittlere Unternehmen durch das NRW-Wirtschaftsministerium beauftragt.

Innovationsgutscheine können KMU bei der AGIT beantragen, zum einen für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten, die darauf ausgerichtet sind, innovative Produkte, Produktionsverfahren und Dienstleistungen bis zur Markt- bzw. Fertigungsreife auszugestalten, zum anderen für externe wissenschaftliche Beratung im Vorfeld der Entwicklung eines neuen Produkts.

Im Vorfeld berät die AGIT diese Unternehmen zu relevanten Innovationsthemen und hilft, den passenden Hochschul- oder Forschungspartner zu finden. Weiterhin nimmt sie die Anträge entgegen und erstellt Gutachten zu dem jeweiligen Vorhaben und dessen Innovations- bzw. Förderfähigkeit für die Innovationsallianz.

### Finanzierungsvermittlung

Neben der Unterstützung von Gründern und Wachstumsunternehmen bei ihrer Akquisition von Finanzierungsmitteln werden die Unternehmen bei entsprechenden Verhandlungen zu Förderungen, Bankkrediten, Beteiligungskapital von VC-Gesellschaften und Business Angels begleitet bzw. betreut.

Bei den AGIT-Finanzierungssprechtagen werden Business Angels aus dem euBAN-Netzwerk und die ZENIT GmbH im Themenfeld der europäischen Förderprogramme eingebunden. Die euBAN-Aktivitäten sind euregional ausgerichtet.

2014 wurden 2 euBAN-Finanzierungs-Matching Foren mit durchschnittlich 6 präsentierenden Unternehmen und 20 Finanzierungspartnern veranstaltet, bei denen die Unternehmer die Möglichkeit



zu einem persönlichen Gespräch mit Business Angels und Investmentmanagern der regionalen und überregionalen VC-Gesellschaften nutzen.

Weiterhin wurden individuelle Matchings mit Vertretern verschiedener Gesellschaften und dem Investmentmanager der NRW.BANK durchgeführt. Im Rahmen dieser Finanzierungssprechtage konnte die AGIT an zwei Gründungs- bzw. Innovationsvorhaben aus ihrem Business Angels Netzwerk Innovations- und Frühphasenfinanzierungen vermitteln.

## AC<sup>2</sup> – Gründung – Wachstum – Innovation

Die AGIT wirkt seit 1999 intensiv bei den Aktivitäten der GründerRegion Aachen mit, insbesondere bei der AC<sup>2</sup>-Gründungs- und Wachstumsinitiative. Als Mitglied des Coaching-Netzwerkes berät sie ausgewählte Teilnehmer der Initiative.

Die AGIT ist maßgeblich an der Betreuung des Projektes im Rahmen der Arbeitsgruppe und des Gründungswettbewerbs beteiligt, z. B. als Gutachter zur Bewertung von Businessplänen, zur inhaltlichen Gestaltung des Gründungsleitfadens und des Wachstums- sowie des Gründerbuchs.

Bei den regelmäßigen Gründungs- und Wachstumsabenden, Gründerfoyer-Veranstaltungen und den Redaktionssitzungen der GründerZeitung unterstützt die AGIT das Gründungsgeschehen in der Region maßgeblich und aktiv, u. a. auch mit Referaten zu verschiedenen Themen im Rahmen der AC<sup>2</sup>-Wettbewerbe. Als Ergänzung zu Coaching- und Wachstumsabenden wurden im Vorfeld der „AC<sup>2</sup>-Innovationsworkshop“ und die „AC<sup>2</sup>-Innovationsabende“ organisiert. Diese Aufgabe korreliert mit den SIGNO-Tätigkeiten der AGIT.

2014 wurden die Preisverleihungen im Rahmen der AC<sup>2</sup>-Wettbewerbe und die Verleihung des „AC<sup>2</sup>-Innovationspreis Region Aachen“ bereits zum dritten Mal gemeinsam unter dem Motto „AC<sup>2</sup> – Gründung, Wachstum, Innovation“ veranstaltet. Die AGIT übernahm wieder die Koordination des Innovationspreises von der ersten Vorbereitungsphase an bis zur Organisation der AC<sup>2</sup>-Preisverleihung im Aachener Rathaus. Zur Auswahl der für den AC<sup>2</sup>-Innovationspreis nominierten Unternehmen bzw. des Preisträgers wurde eine hochkarätige Jury bestehend aus Vertretern der Wirtschaft und Wissenschaft einberufen, die die vorab von Vertretern der Region eingereichten Vorschläge begutachtete und letztlich die Nominierten und den Preisträger auswählte.



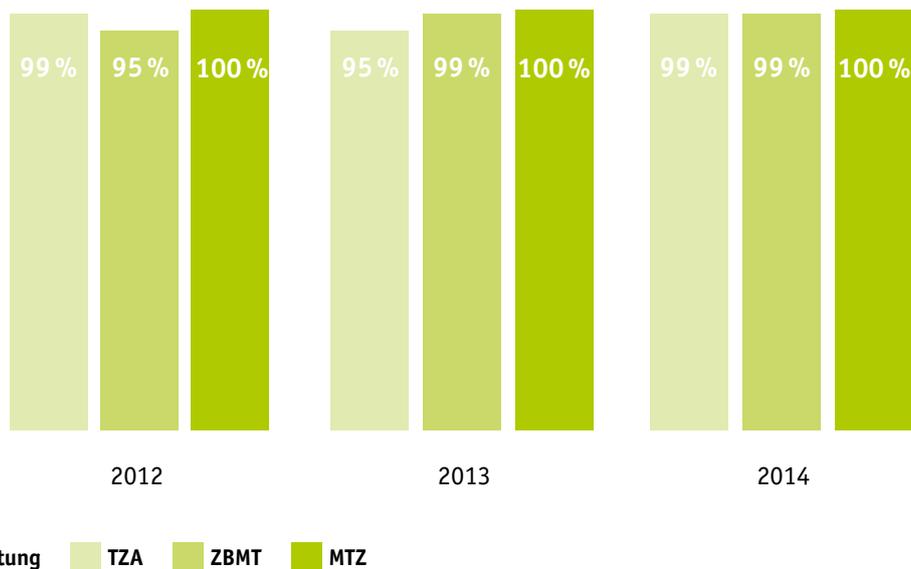
*Dr. Jens Holtkamp, Stephan Eifel und Joachim Ryll, Geschäftsführer Pulsar Photonics GmbH (v. l.), erhielten den 2. Preis im AC<sup>2</sup>-Gründungswettbewerb mit Beraterin Havva Coskun-Dogan (l.) und Petra Göbbels, beide AGIT*

### Veranstaltungen

2014 wurden 4 Veranstaltungen zu Gründungs- und Innovationsthemen angeboten (siehe Übersicht „Messen und Veranstaltungen“), darunter der „AC<sup>2</sup>-Innovationstag“ im Dezember im Rahmen der Initiative „AC<sup>2</sup> – Gründung, Wachstum, Innovation“. Rund 876 Innovatoren nahmen an den Veranstaltungen teil.

Die AGIT hielt Fachvorträge zum Thema Patentwesen bei Partnerinstitutionen und auf verschiedenen Fremd- und Eigenveranstaltungen.

## Die Aachener Technologiezentren



Seit 1984 bietet die AGIT in den von ihr betreuten Gebäuden TZA (Technologiezentrum am Europaplatz Aachen), MTZ (Medizintechnisches Zentrum) und ZBMT (Zentrum für Bio-Medizintechnik) jungen technologieorientierten Unternehmen hochwertige Büro-, Labor- und Werkstattflächen zu günstigen Konditionen. In den vergangenen drei Jahrzehnten wurden viele Unternehmensgründer beim Start und etablierte Unternehmen beim Aufbau eines Büros u. a. durch ein flexibles Raumangebot tatkräftig unterstützt.

Die AGIT ist auch nach mehr als 30 Jahren immer noch erster Ansprechpartner für technologieorientierte Unternehmen auf der Suche nach einem geeigneten Standort in Aachen.

### TZA – Technologiezentrum am Europaplatz Aachen

2014 entschieden sich erneut 12 Unternehmen für einen Standort im TZA. Dabei handelte es sich erfreulicherweise bei 9 Unternehmen um Existenzgründungen aus der eigenen Beratung. Gleichzeitig zogen 11 Unternehmen aus dem TZA aus. Auch konnten wieder einige Unternehmen ihre Betriebsfläche erweitern und neue Mitarbeiter einstellen und damit ihr Unternehmen weiter am Markt etablieren.

Durchschnittlich 88 Unternehmen hatten 2014 Büro- und Werkstattflächen im TZA angemietet. Diese Mieter beschäftigten rund 850 Mitarbeiter, davon 29 Auszubildende.

Die Auslastungsquote für das TZA lag im Durchschnitt wieder bei 99%.



## MTZ – Medizintechnisches Zentrum

---

Bis Ende 2014 verwaltete und betreute die AGIT in Absprache mit dem Universitätsklinikum Aachen (UKA) noch das komplette Gebäude MTZ, bis auch der zweite Bauabschnitt zum 31.12.2014 an den Gebäudeeigentümer GEGRA zurückgegeben wurde. Das MTZ wurde zuletzt noch von 10 Unternehmen als Firmensitz genutzt, die – teilweise auch durch die intensive Unterstützung bei der Suche nach einem neuen Standort durch die AGIT – alle einen neuen Standort gefunden haben.



## ZBMT – Zentrum für Bio-Medizintechnik

---

Das zum Campus Melaten gehörige ZBMT konnte in seinem dritten Betriebsjahr bereits eine durchschnittliche Auslastungsquote von 100 % erzielen. Es war im Jahresdurchschnitt Sitz von 18 Unternehmen, die insgesamt rund 150 Mitarbeiter beschäftigten. 3 neue Gründerunternehmen aus dem Bereich der Bio-Medizintechnik fanden 2014 hier ihren Firmensitz.

## Veranstaltungs- und Seminarräume im TZA

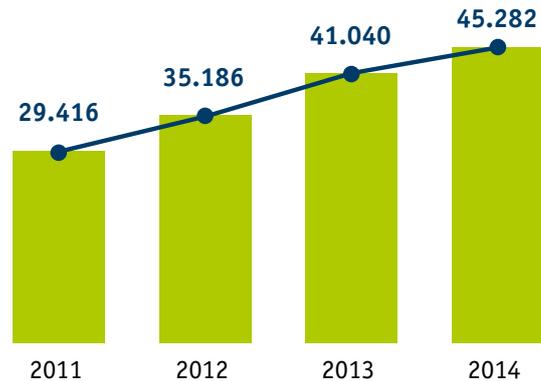
---

Das TZA ist eine etablierte Adresse zur Durchführung von kleinen bis mittelgroßen Veranstaltungen. Viele Stammkunden nutzen seit vielen Jahren das umfangreiche Konferenzraum-Angebot, um ihre Seminare, Workshops oder turnusmäßigen Kongresse im TZA durchzuführen. Das Veranstaltungszentrum ist auch weit über die Stadtgrenzen von Aachen hinaus bekannt.

Im Jahr 2014 nahmen insgesamt über 45.000 Teilnehmer an den von TZA-Mietern und externen Firmen im Technologiezentrum angebotenen Veranstaltungen teil. Seit 2011 kann eine stetige Steigerung der Teilnehmerzahl um insgesamt 54 % verzeichnet werden.

Die Nachfrage bzw. Belegung der Konferenzräume von im TZA ansässigen Firmen war im Vergleich zu externen Anmietungen 2014 erstmals wieder höher als in den Vorjahren. Die Vorhaltung von Konferenzräumen verschiedenster Größen bleibt somit nach wie vor ein wichtiges Serviceangebot der AGIT für die Mieterfirmen im TZA.





TZA-Konferenzräume: Besucherzahl insgesamt

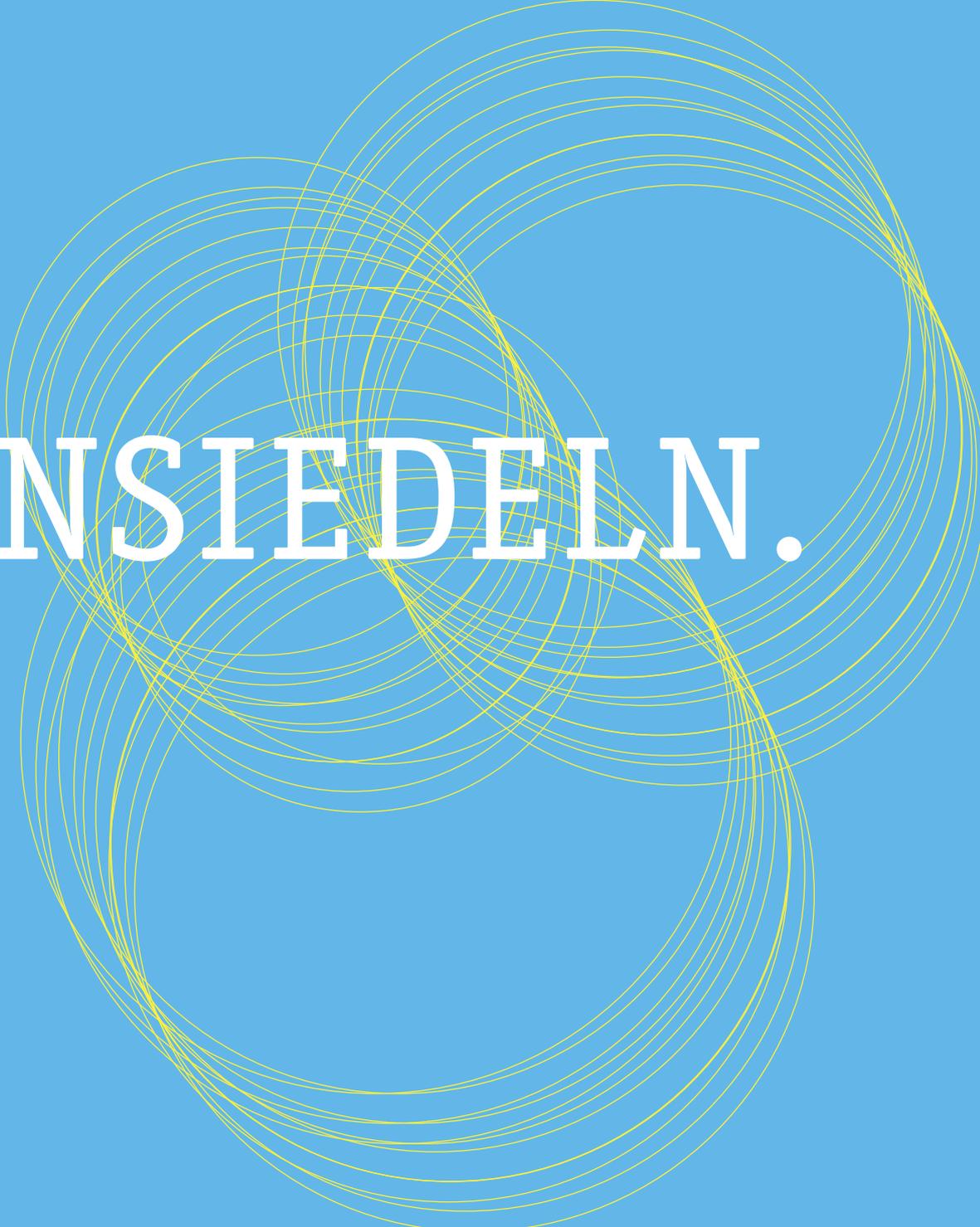
## Netzwerk der Technologie-, Gründer- und Servicezentren der Region Aachen

Die AGIT ist Mitglied des Netzwerks der Technologie-, Gründer- und Servicezentren (TGZ) in der Technologieregion Aachen. Sie koordiniert die Arbeitstreffen und die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit. Das Ziel der TGZ ist es, insbesondere technologieorientierte Gründer und Technologieunternehmen zu unterstützen und sie in vielfältiger Weise zu begleiten.

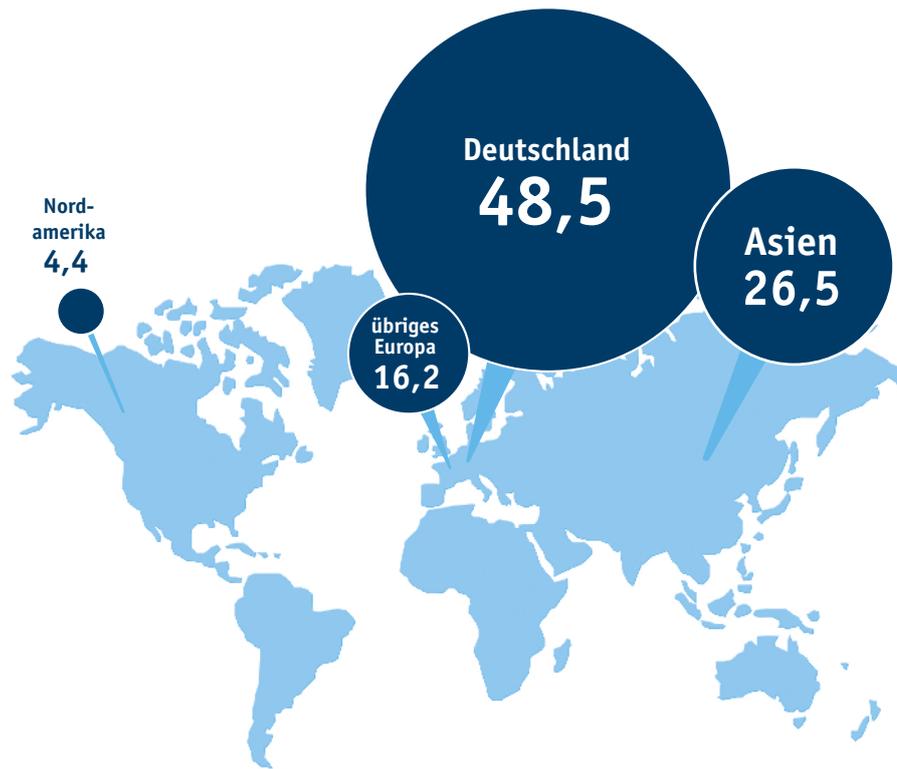
So hatten auch 2014 etwa 500 Unternehmen mit insgesamt ca. 5.000 Mitarbeitern ihren Sitz in einem der Zentren. Jedes Jahr verlassen etwa 10 bis 15% der Unternehmen die Zentren und ebenso viele wachsen nach. Damit wird das Ziel der Häuser weiterhin voll erreicht. Die Auslastung der TGZ in der Region Aachen ist weiterhin gut bis sehr gut.

Das Netzwerk präsentierte sich 2014 auf regionalen Veranstaltungen, u. a. im Juni auf der Existenzgründermesse „Aufbruch 2014“ in Kreuzau-Stockheim und im November bei der „7. Nacht der Unternehmen“ im TZA Technologiezentrum am Europaplatz Aachen. Das Roll-up und der Flyer zur Information und Darstellung des TGZ-Netzwerks wurden Ende 2014 aktualisiert. Zudem wurde eine PR-Anzeige in der Dezember-Ausgabe der Wirtschaftlichen Nachrichten der IHK Aachen platziert.



An abstract graphic consisting of numerous overlapping, thin yellow circles of varying sizes and positions, creating a complex, web-like pattern. The circles are set against a solid, vibrant blue background. The overall effect is one of dynamic movement and interconnectedness.

**ANSIEDELN.**



Anfragen nach Herkunft in Prozent

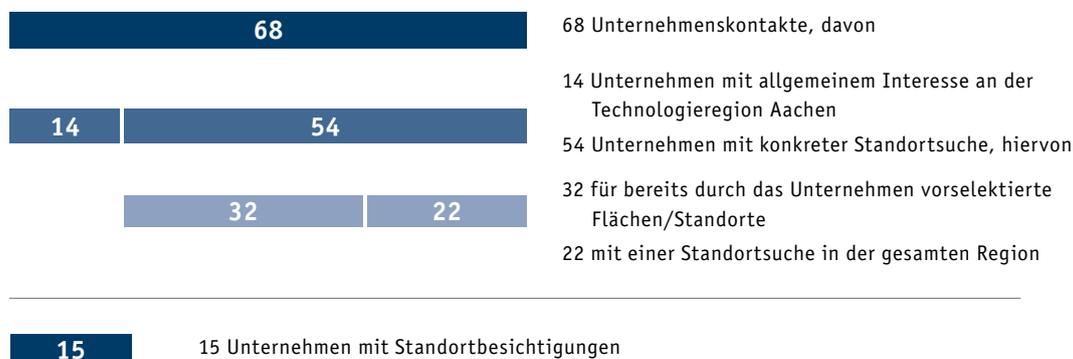
## Investorenberatung

Im Jahr 2014 betreute die AGIT 68 potenzielle Investoren, die über die Region Aachen informiert wurden, um so ein mögliches Niederlassungsinteresse zu festigen. Einige Unternehmen prüften lediglich grundsätzliche Standortrahmenbedingungen und verschafften sich einen Überblick über Infrastruktur und das regionale Arbeitskräftepotenzial.

54 Unternehmen baten um weiterführende Informationen und suchten gemeinsam mit der AGIT und den regionalen Partnern einen neuen Standort. Etwa zwei Drittel (35 Unternehmen) hatten vorrangig Interesse an einer bereits bestehenden Immobilie, hingegen etwa ein Fünftel (10) an freien Gewerbegrundstücken zur Errichtung einer eigenen Immobilie. 9 Unternehmen suchten parallel nach bestehenden Immobilien und freien Gewerbegrundstücken. 15 Unternehmen wurden bei Standortbesichtigungen oder bei Besuchen in der Region allgemeiner Art zur Konkretisierung ihres Investitionsvorhabens begleitet. Bei einem Unternehmen, das in der Region Aachen konkrete Standorte besichtigt hatte, war der Kontakt bereits 2013 zustande gekommen.

14 Unternehmen, die von der AGIT oder den regionalen Partnern begleitet wurden, entschieden sich für eine Investition in der Technologieregion Aachen. 9 von ihnen waren bereits hier ansässig und hatten sich bei der kreisübergreifenden Suche nach einem neuen Standort an die AGIT gewandt. Zusammen mit den jeweiligen Kreiswirtschaftsförderungen konnten diesen Unternehmen passende Standorte angeboten werden. In zwei Fällen geht der Erstkontakt auf das Jahr 2013 zurück, während bei den übrigen Anfragen der Erstkontakt 2014 zustande kam.

### Anzahl der Anfragen



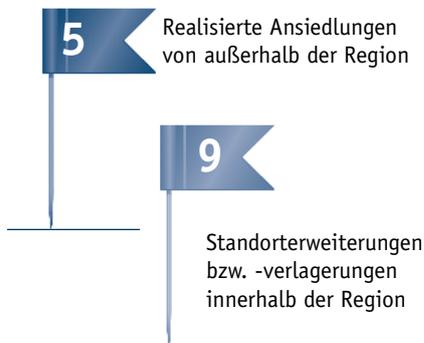
Die Hälfte der Anfragen wurde über eigene AGIT-Akquisitionstätigkeiten generiert. Dabei kam der Kontakt direkt über die suchenden Unternehmen bzw. in 7 Fällen über von den Unternehmen beauftragte Berater zustande. In 5 Fällen kam der Kontakt über den AGIT-Bereich „Technologiezentrummanagement“ und in 2 Fällen über den AGIT-Bereich „Beratung technologieorientierter Unternehmen“ zustande, die im weiteren Verlauf an den Bereich „Ansiedlungswerbung und Investorenberatung“ übergeben wurden. Auf diese Weise konnten weiterführende Dienstleistungen für die Unternehmen aus einer Hand angeboten werden.

Zur Erstrecherche haben 4 Unternehmen das regionale Standortinformationssystem gisTRA® verwendet und sich anschließend zur Klärung weiterer Fragen hinsichtlich der Standortsuche mit der AGIT in Verbindung gesetzt. In diesen Fällen hat die AGIT das Unternehmen weiter begleitet und zusammen mit den regionalen Partnern unterstützt.

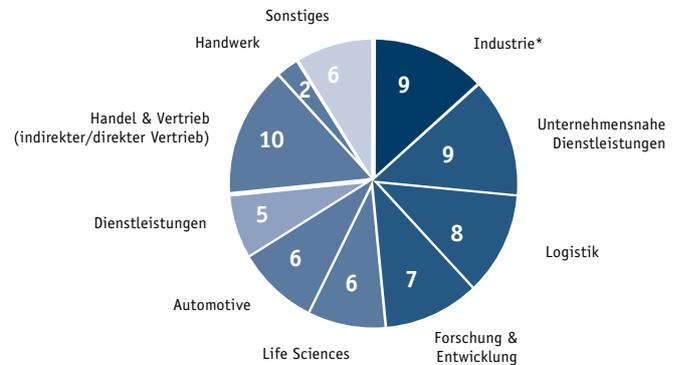
Daneben sind 6 Unternehmen durch gisTRA® auf konkrete Grundstücke aufmerksam geworden und haben sich mit gezielten Fragen zum Kauf an die AGIT gewandt. In diesen Fällen hat die AGIT auf die jeweilige Kommune als Grundstückseigentümerin verwiesen. Diese 6 Unternehmen wurden in der AGIT-Anfragenstatistik nicht berücksichtigt.

Die übrigen Kontakte gehen auf Partner zurück, mit denen die AGIT eine sehr intensive Zusammenarbeit pflegt: 35 % der Anfragen kamen über NRW.INVEST zustande. Bei den verbleibenden 15 % entstand der Erstkontakt über Dritte aus der Region, die die AGIT zur weiteren Begleitung eingeschaltet hatten. Diese Drittkontakte gehen auf die IHK Aachen, RWTH Aachen-Institute, Gebietskörperschaften und KITECH zurück. Das koreanische Technologieinstitut KITECH wurde 2013 in Aachen angesiedelt und war 2014 für die AGIT ein wichtiger Vermittler von Kontakten zu koreanischen Unternehmen.

## Standortentscheidungen/Ansiedlungen



## Anfragen nach Branchen



\* v.a. Nahrungsmittel, Maschinenbau, Elektronik, Kunststoffe/Chemie, Baustoffe

Mehr als die Hälfte der Anfragen stammen von Unternehmen, die den Schwerpunkt ihres potenziellen neuen Standortes auf Handel und Vertrieb (indirekter/direkter Vertrieb), produzierendes Gewerbe (v. a. Nahrungsmittel, Maschinenbau, Elektronik, Kunststoffe/Chemie, Baustoffe), unternehmensnahe Dienstleistungen sowie Logistik legen. Weitere 35 % nehmen die Bereiche Forschung & Entwicklung, Automotive, Life Sciences sowie Dienstleistungen ein. Diese Schwerpunkte spiegeln das Technologie- und Wissenschaftspotenzial der Region wider. Gleichzeitig wird die geographische Gunstlage der Region für Vertriebs- und Logistikaktivitäten betont.

Neben den Anfragen aus Deutschland (49 %) – darunter 19 aus der Region Aachen – kamen 16 % aus europäischen Ländern. Hier stellen die Benelux-Staaten mit zwei Dritteln der europäischen Anfragen eine wichtige Herkunftsregion dar. Bei der Betrachtung der Anfragen außerhalb Europas fällt eine Konzentration der Anfragen aus China (6), der Türkei (5) und aus Südkorea (4) auf.

Von den 14 Unternehmen, die einen neuen Standort in der Region Aachen eröffnet haben, betreiben 5 Handels- und Vertriebsaktivitäten. 5 weitere stammen aus dem Bereich unternehmensnaher Dienstleistungen, während sich die restlichen 5 Unternehmen auf 5 verschiedene Branchen verteilen.

5 Unternehmen waren vor ihrem Bezug des neuen Standortes noch nicht in der Region Aachen vertreten. 2 Unternehmen haben ihren Hauptsitz in Deutschland sowie je 1 in den Niederlanden, Schweden und Großbritannien. 9 Unternehmen, die die AGIT bei ihrer Standortsuche kontaktierten, hatten bereits eine Niederlassung in der Region. Mithilfe der regionalen und lokalen Partner konnten sie einen neuen Standort finden. Bei einem Unternehmen handelt sich um eine Niederlassung eines taiwanesischen Konzerns aus dem Bereich Service für Computer-Hardware, die 2004 über die AGIT in die Region Aachen kam. 2014 hat das Unternehmen den bisherigen Standort verlassen und – ebenfalls mit Unterstützung der AGIT und der lokalen Partner – eine neue Immobilie bezogen.

## Ansprache potenzieller Investoren

Um ihre Dienstleistungen für potenzielle Investoren zu verbessern, hat die AGIT ihre Präsentationen zur Vorstellung der Region Aachen und einzelner Standorte für ihre Kunden verbessert. Mit Unterstützung der Hochschulen, der Arbeitsagenturen und lokalen Partnern wurden Standortangebote noch individueller gestaltet und die regionalen Vorteile noch passgenauer präsentiert. Die Standortpräsentationen können interessierten Unternehmen und Einrichtungen in Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch und Chinesisch zur Verfügung gestellt werden. Allgemeine Präsentationen stellt die AGIT ihren regionalen Partnern zur weiteren Verwendung zur Verfügung.



### Schwerpunktland China

Die AGIT hat gemeinsam mit der Stadt Aachen und der IHK Aachen im Jahr 2014 die Akquisition chinesischer Investoren im Rahmen verschiedener Aktionen weiter vorangetrieben. Dabei wurde enger mit Institutionen und Einrichtungen in China, die chinesische Unternehmen bei ihren Auslandsaktivitäten unterstützen, zusammengearbeitet. Einige dieser Einrichtungen besuchten Aachen mit Wirtschaftsdelegationen. Die AGIT nutzte die Möglichkeit, sich als Technologieregion zu präsentieren. Neben Ningbo, Aachens Partnerstadt, und Shanghai wurden Kontakte nach Wuxi in der Provinz Jiangsu intensiviert.

Im September kamen Vertreter von CAIEP Ningbo (Ningbo Administrative Bureau of Foreign Experts Affairs) nach Aachen, um über eine engere Zusammenarbeit mit der AGIT, der IHK und der Stadt Aachen zu sprechen, die auch die Organisation eines Gegenbesuchs im Oktober beinhaltete. An der Herbstreise nahmen Vertreter von AGIT und Stadt Aachen teil. Neben Unternehmensbesuchen in Ningbo wurden in Wuxi Gespräche mit Einrichtungen und Organisationen geführt, die technologieorientierte Unternehmen unterstützen. Ziel war es, die Möglichkeiten der Region Aachen für chinesische Unternehmen hervorzuheben und über eine Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen der Region Aachen und Wuxi zu sprechen. In Yinchuan, im Westen Chinas, wurde die Möglichkeit genutzt, mit Firmenvertretern und dem Gouverneur der Provinz in Kontakt zu treten. Die AGIT nutzte die Gelegenheit, Unterstützungsmöglichkeiten für ausländische Unternehmen im Rahmen des Ansiedlungsprozesses darzustellen. In Shanghai gab es insbesondere Kontakt zu einem großen Unternehmen aus der Automobilbranche, mit dem die Region Aachen bereits seit längerer Zeit in Kontakt steht.



Besuch von Vertretern aus Aachens Partnerstadt Ningbo beim Oberbürgermeister der Stadt Aachen, Marcel Philipp

Im Nachgang der Reise besuchten im November Unternehmensvertreter aus Wuxi Aachen.

Im November waren chinesische Unternehmensvertreter bei dem in Köln ansässigen Beratungsunternehmen Eutech Consulting zu Gast, um sich über den Standort NRW zu informieren. Die AGIT konnte vor Ort Gespräche führen und für die Technologieregion Aachen werben.



### Schwerpunktland Korea

Die Aktivitäten in Korea wurden 2014 intensiviert und bildeten einen Schwerpunkt der Akquisitivonstätigkeit der AGIT im Ausland.

Im März fand am Rande des Staatsbesuchs der Präsidentin der Republik Korea Geun-hey Park ein wirtschaftliches Forum in Berlin statt, zu dem hochrangige koreanische Firmen eingeladen waren. Die AGIT war Teilnehmer und hatte Gelegenheit, mit den Unternehmen und Einrichtungen ins Gespräch zu kommen.

Gemeinsam mit Kitech und dem Institut für Textiltechnik an der RWTH Aachen organisierte die AGIT im Mai ein Investitionsseminar für koreanische Unternehmen in Seoul. Die Unternehmensvertreter, die vorwiegend aus der Automobilbranche kamen, hatten die Möglichkeit, sich im Rahmen verschiedener Vorträge über die Technologieregion Aachen und die Zusammenarbeit mit der Hochschule zu informieren. Zu der Veranstaltung hatte das Korean Institut for Industrial Technology eingeladen, das einen sehr engen Kontakt zu technologieorientierten Unternehmen in Korea pflegt.

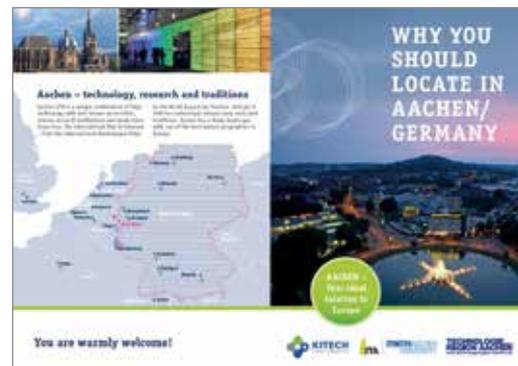
Im August kamen Unternehmensvertreter von Unitech nach Aachen, um sich ein umfassendes Bild von den Möglichkeiten zu machen, die der Standort bietet. Hier hat die AGIT zahlreiche Kontakte zu potenziellen Forschungs- oder Kooperationspartnern hergestellt. Im Dezember kamen Vertreter des Unternehmens erneut nach Aachen, um mit Hochschul- und Unternehmensvertretern im Detail über eine mögliche Zusammenarbeit zu sprechen.

Im November war eine Unternehmerdelegation aus der Textilbranche in Aachen und besichtigte die RWTH-Institute ITA (Institut für Textiltechnik) und DWI (Leibniz-Institut für interaktive Materialien); die AGIT präsentierte den Wirtschaftsstandort Aachen.

Im Rahmen des Unternehmerempfangs des Generalkonsulats in Düsseldorf konnte die AGIT Kontakte zu koreanischen Einrichtungen und Unternehmen knüpfen und mit Firmenvertretern ins Gespräch kommen.

Um die Aktivitäten in Korea auch 2015 weiter ausbauen zu können, wurde damit begonnen, Kontakte zu Einrichtungen wie Kotra (Korea Trade-Investment Promotion Agency) aufzubauen, die koreanische Unternehmen bei ihren Auslandsaktivitäten unterstützen. Auch der Kontakt zu den koreanischen RWTH-Alumni wurde hergestellt und in persönlichen Gesprächen intensiviert.

Als Informationsmedium wurde in Zusammenarbeit mit KITECH und der RWTH Aachen eine Broschüre erstellt, die die Region Aachen als optimalen Standort für Unternehmen aus Korea bewirbt.



Frank Leisten von der AGIT stellte die Region Aachen auf einem Investitionsseminar in Korea vor



### Schwerpunktland Türkei

Ein weiteres Schwerpunktland im Rahmen der Auslandsaktivitäten ist die Türkei. Insbesondere vor dem Hintergrund der Städtepartnerschaft zwischen Aachen und Sariyer, einem Stadtteil von Istanbul, ist die AGIT an der Entwicklung neuer sowie der Intensivierung und der Pflege bereits existierender Kontakte in die Türkei interessiert.



*Referenten der Veranstaltung referierten über die Chancen auf dem türkischen Markt*

2014 empfingen Vertreter der AGIT 3 türkische Delegationen aus Kayseri, Mersin und Istanbul. Gemeinsam mit der Stadt Aachen und dem Business Network Aachen wurde eine Veranstaltung mit dem Thema „Chancen und Möglichkeiten eines Engagements in der Türkei“ organisiert, zu der Unternehmer aus der Region Aachen eingeladen waren. Bei der im November stattfindenden Veranstaltung wurde gemeinsam mit einem Beratungsunternehmen aus der Türkei, der deutschen Außenhandelskammer AHK und Unternehmern aus Aachen, die in der Türkei aktiv sind, erläutert, welche Chancen der türkische Markt bietet.

### Akquisition auf Fachmessen

Die Logistikbranche stellt in der Region Aachen eine der am stärksten wachsenden Wirtschaftszweige dar. Allein im Jahr 2014 hatte die AGIT 8 Anfragen aus der Branche und auch in den vergangenen Jahren war die Zahl entsprechender Anfragen hoch. Vor diesem Hintergrund und in Anbetracht der Tatsache, dass die Region eine Reihe von für Logistiker geeigneten Standorten anzubieten hat, war ein Vertreter der AGIT im Februar 2014 auf der Messe LogiMat in Stuttgart. Hier wurden insbesondere Beratungsunternehmen angesprochen, die sich als Dienstleister für Logistikunternehmen verstehen und die einen neuen Standort suchen.

Im September fand ein Symposium für Elektromobilität in Berlin statt, an dem in erster Linie koreanische Unternehmen teilnahmen. Gemeinsam mit einem Vertreter der Forschungsgesellschaft für Kraftfahrwesen mbH Aachen (fka) nahm auch hier ein Vertreter der AGIT teil, um mit Unternehmen aus der Branche in Kontakt zu treten.

Auf Deutschlands größter Immobilienmesse Expo Real in München war die AGIT im Oktober 2014 in München als Gast vertreten. Hier konnten u. a. Kontakte zu Projektentwicklern und Beratern geknüpft bzw. intensiviert werden.

### Empfang von Delegationen

2014 besuchten 17 Delegationen aus dem In- und Ausland die AGIT. Die Teilnehmer stammten vorwiegend aus dem asiatischen Raum. Davon kamen 4 Delegationen aus China, 3 aus der Türkei und 2 aus Korea. Neben offiziellen Vertretern der jeweiligen Länder waren 2014 schwerpunktmäßig Unternehmer Teilnehmer der Delegationen.

Viele der Delegationen besuchten auch Institute der RWTH Aachen oder der FH Aachen, um sich über die Arbeit der Hochschulen und die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft in der Technologieregion Aachen zu informieren. Themen wie Technologietransfer, Strukturwandel in der Region und grenzüberschreitende Zusammenarbeit standen hier im Fokus.



*Delegation aus Russland*



*Unternehmerdelegation aus Korea*

## „Germany at its best!“ – NRW-Marketingkampagne

Die AGIT beteiligte sich auch im Jahr 2014 mit ihrer Marke „Technologieregion Aachen“ an der Marketingkampagne des Landes NRW, die mit dem Slogan „Germany at its best“ im In- und Ausland für den Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen wirbt und unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk steht. Die Kampagne hat zum Ziel, ausländische Investitionen für den Wirtschaftsstandort zu gewinnen und NRW als Deutschlands Investitionsstandort Nr. 1 zu positionieren. Geworben wurde mit verschiedenen Anzeigenmotiven, Marketingkooperationen und einem Onlineportal, in dessen Rahmen unter [www.germanyatitsbest.de](http://www.germanyatitsbest.de) Bestleistungen aus NRW bzw. der Technologieregion Aachen vorgestellt werden. Mit den Anzeigenmotiven präsentiert sich die Region Aachen in erster Linie als Automotive- und Wissenschaftsstandort. Im September 2014 lief die Kampagne in dieser Form erst einmal aus. Es ist aber für 2015 die Fortführung der Kampagne geplant.



## Gewerbeflächenentwicklung und -vermarktung



*Gewerbeflächen-Monitoring-Bericht 2013*

### Gewerbeflächen-Monitoring gfm® und gisTRA®

Das in der Region Aachen seit 2002 systematisch mit Unterstützung aller 46 regionsangehörigen Kommunen aufgebaute Gewerbeflächen-Monitoring (gfm®) und das Gewerbeflächenportal gisTRA® ermöglichen einen tagesaktuellen und parzellenscharfen Überblick über den regionalen Gewerbeflächenmarkt. Mit dieser einzigartigen Symbiose aus Planungs- und Wirtschaftsförderungsinstrument gilt es als das führende System der Gewerbeflächenbeobachtung und -vermarktung in Deutschland.

Im elften Jahr seines Erscheinens wurde der Monitoring-Bericht für Gewerbeflächen in der Region Aachen grundlegend neu konzipiert: Eine direktere Zielgruppenansprache und einfachere Handhabung des jährlichen Reports waren dabei die handlungsleitende Maxime. So finden Sie insbesondere eine größere Fokussierung der Analysen auf die Kreisgebietskörperschaften und Kommunen.

Im Juli 2014 hat die AGIT ihren aktuellen gfm®-Bericht vorgelegt: 37,5 ha verkaufte Fläche verteilten sich im Jahr 2013 auf 77 Grundstücke in insgesamt 23 Kommunen der Region. Der Trend zu einer sehr kleinteiligen Flächennachfrage setzt sich derweil fort. Anfang 2014 existierten in der Region Aachen 251 Gewerbegebiete (> 1ha) mit einer Bruttofläche von 6.957 ha; die gewerblich-industriell nutzbare Nettofläche umfasste 5.728 ha. Von dieser Nettofläche wurden rund 4.432 ha genutzt, während knapp 1.153 ha noch als gewerbliche Flächenreserve verfügbar waren.

Ferner wurde im Jahr 2014 damit begonnen, die regionale Web-GIS-Plattform gisTRA® einem kompletten Relaunch zu unterziehen. Alle Datenbearbeitungs- und -abfragevorgänge werden dadurch erheblich schneller als bisher vonstattengehen. Damit werden die Performance und die Nutzerfreundlichkeit des Portals erheblich verbessert. Das vollständig überarbeitete Portal wird im Jahr 2015 online gehen.



### Erstes grenzüberschreitendes Standortinformationssystem in Europa: „The Locator“

Im Juni 2014 organisierte die AGIT im TZA Technologiezentrum am Europaplatz Aachen die euregionale Abschlusskonferenz des Interreg IVA-Projektes „The Locator“. Diese Veranstaltung setzte den eindrucksvollen Schlusspunkt unter die Entwicklung des ersten regionalen grenzüberschreitenden Standortinformationssystem für Unternehmen in Europa.

Über nahezu vier Jahre hinweg entwickelte die AGIT gemeinsam mit der niederländischen Provinz Limburg sowie der flämischen und der wallonischen Entwicklungsgesellschaft in der Euregio Maas-Rhein diese neue Web-GIS-Plattform. Sie bietet Unternehmen, die sich im Drei-Länder-Eck neu niederlassen, ihre Betriebsstätte verlagern oder erweitern wollen, eine umfassende, aktuelle und parzellenscharfe Datengrundlage. Neben tagesaktuellen Informationen über verfügbare Gewerbegrundstücke erfahren Unternehmen alles Wichtige über vorhandene Gewerbeimmobilienangebote, ansässige Unternehmen sowie Wissenswertes zum Thema Ansiedlung in der Euregio Maas-Rhein und ihren Teilregionen.

Anlässlich der Konferenz waren Vertreter aus Politik und Verwaltung, der Immobilien- und Finanzbranche und der euregionalen Businessnetzwerke vertreten, u. a. Twan Beurskens, Wirtschaftsminister der Provinz Limburg (NL). Höhepunkt war die Unterzeichnung einer Absichtserklärung aller Projektpartner, „The Locator“ mindestens bis zum Jahr 2019 weiter zu betreiben. Im Dezember 2014 konnte dazu die entsprechende Kooperationsvereinbarung von allen Regionen unterzeichnet werden.

The Locator   
 BETTER IN THE HEART OF EUROPE



Anzeige in den *Wirtschaftlichen Nachrichten* der IHK Aachen

The background is a solid orange color with a complex pattern of thin, light-orange lines. These lines are curved and intersect to form a grid-like structure that resembles a globe or a sphere, with lines curving towards the center and then away from it.

FÖRDERN.

## Euregionale Kooperation – Technologietransfer & Business Development Support – Clusterentwicklung

Eine der klassischen AGIT-Aufgaben besteht in der Förderung des Technologietransfers. Gegenüber den Anfangsjahren ist diese Aufgabe vielschichtiger geworden. So steht heute nicht nur der Technologietransfer von der Hochschule in die mittelständische Wirtschaft auf der Tagesordnung, sondern die Aufgaben werden ergänzt durch Fragen des Wissenstransfers, also des „Technologietransfers über Köpfe“. Das bedeutet, dass der Rekrutierung hochqualifizierter Arbeitskräfte für die Technologieregion Aachen, der regionalen Clusterbildung und ausgewählten Technologie- und Kompetenzfelder sowie Aktivitäten im Bereich des Business Development Supports immer größere Bedeutung zukommt.



**Ziel2.NRW**  
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung

Diese Aktivitäten beschränken sich nicht mehr nur auf die Technologieregion Aachen, sondern sie sind zunehmend euregional ausgerichtet und beziehen somit die Region Südniederlande (NL), die Wallonie (B) sowie Belgisch-Limburg (B) mit ein. Diese Region definieren wir als „Top Technology Region“.

Das Thema Open Innovation wird immer wichtiger, das heißt der Einbezug globaler Innovationsstrategien in regionale Aufgabenstellungen des Innovationsmanagements. Diese Aufgaben der regionalen und euregionalen Wirtschaftsentwicklung unterstützt die AGIT durch Beteiligung und Unterstützung der regionalen Cluster, durch geeignete regionale und euregionale Kooperationen und durch gezielte Projekte, die mit öffentlichen Mitteln aus dem NRW-Ziel2-Programm und dem Interreg-Programm sowie mit Mitteln aus dem europäischen Forschungsprogramm finanziert werden.

### AGIT-Projekte für die Technologieregion Aachen 2014

Projekt	Technologiefeld/Branche
ANCHOR	Schifffahrt
DETECTOR	Automotive
EFTEC	Automotive
Galil-EU	Automotive & Rail
GALILEO above	Automotive & Rail
euregiolog <sup>3</sup>	Logistik
e-Ucare	Gesundheitswirtschaft
TeTRRA	Branchenübergreifend
GCS	Branchenübergreifend
TTC	Branchenübergreifend

## Technologietransfer

Technologietransfer ist heute sehr vielfältig angelegt: Nicht mehr alleine der Transfer von der Hochschule in die Wirtschaft gilt es zu unterstützen, sondern ebenso den Informationsaustausch zwischen den Unternehmen, wie es z. B. durch die Veranstaltungsformate „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ und „Hallo Nachbar“ gegeben ist. Aufgrund des demografischen Wandels und der Fachkräfteproblematik in Deutschland hat die AGIT zudem ihr Aufgabenspektrum um die Themen „Recruiting („Technologietransfer über Köpfe“) und Business Development Support erweitert, was auch Teilaufgabe vieler Tätigkeiten ist.



### Fachkräfte und wissenschaftliches Know-how „an Land ziehen“: TeTRRA

Das Anliegen, wie man innovative Unternehmen mit den benötigten Fachkräften von morgen in Kontakt bringen kann, bildet das Herzstück des Interreg-Projektes TeTRRA – Technology Transfer and Recruiting in Rural Areas. An den Aachener und auch den anderen Hochschulen der (Eu)region wird qualifiziertes Personal ausgebildet, das nach dem Studium oftmals in andere Regionen abwandert. Häufig hat das schlicht und einfach damit zu tun, dass die innovativen Unternehmen und die Möglichkeiten, die sich in unserer Region bieten, nicht bekannt sind. Die zentralen Akteure „Unternehmen“ und „Studenten“ zusammenzubringen, haben sich insgesamt 13 Partner aus der Euregio Maas-Rhein zum Ziel gesetzt. Unter der Federführung der AGIT beteiligen sich in der Region Aachen die FH Aachen, die Technik-Agentur Euskirchen TAE, die StädteRegion Aachen und die Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg sehr intensiv an der Initiative.

So wurden im Jahr 2014 zahlreiche Netzwerkaktivitäten, wie z. B. das Unternehmerfrühstück „Early Birds“ und die Reihe „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ fortgeführt. Flankiert wurden diese Aktivitäten u. a. durch mehrere Jobexpeditionen von Studenten der drei TeTRRA-Partneruniversitäten in Unternehmen der Euregio sowie von Firmengemeinschaftsständen auf Rekrutierungsmessen. TeTRRA hat auch 2014 die Veranstaltung unterstützt und konnte Belgien als Gastland gewinnen, das durch die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens bzw. Ministerin Isabelle Weykmans und zahlreiche (ost)belgische Unternehmen vertreten wurde.



Verleihung des „Preis der Region – Der FH-Absolventenpreis Ländlicher Raum“ an Sabine Martens (Mitte) durch AGIT-Geschäftsführer Dr. Helmut Greif (L.) und Isabelle Weykmans, Ministerin der Deutschsprachigen Gemeinschaft (R)

Über die oben genannten Maßnahmen hinaus wurde die Marketingkampagne „Wussten Sie schon, dass...“, die 2013 mit dem zweiten Preis des Aachener Marketingpreises ausgezeichnet wurde, durch TeTRRA aufgegriffen und für das Projekt nutzbar gemacht, um auf die vielen Hidden Champions in der Region aufmerksam zu machen (siehe Seite xy).

## Karrieremesse „7. Nacht der Unternehmen“

Im November 2014 fand im TZA Technologiezentrum am Europaplatz Aachen die „7. Nacht der Unternehmen“ statt. Neben der Präsentation von 100 (eu)regionalen Unternehmen und Clusterinitiativen im TZA wurden Bustouren zu Firmen vor Ort mit Betriebsbesichtigungen angeboten. Über 2.000 Studierende nahmen die Angebote wieder wahr. Am TeTRRA-Gemeinschaftsstand der AGIT und der StädteRegion Aachen hatten die Unternehmen ASTech Industrie und Spannhdraulik GmbH aus Geilenkirchen sowie CAE Elektronik GmbH aus Stolberg die Gelegenheit, sich den jungen Jobsuchenden als innovative und attraktive Arbeitgeber vorzustellen.

Bei der diesjährigen Veranstaltung wurde auch der im Rahmen von TeTRRA ausgelobte „Preis der Region – Der FH-Absolventenpreis Ländlicher Raum“ verliehen. Den Preis entgegennehmen konnte Sabine Martens für ihre Masterarbeit mit dem Titel „Hotel NaturPur“, die ein beeindruckend durchdachtes und direkt anwendbares Konzept für ein modernes Ausflugshotel am Rursee darstellt.

Das Veranstaltungsformat „Nacht der Unternehmen“, das von dem Aachener Unternehmen TEMA federführend durchgeführt wird und an dem die AGIT von Anfang an mitgewirkt hat, ist mittlerweile bundesweit erfolgreich.



*Gemeinschaftspräsentation bei der „7. Nacht der Unternehmen“: Melanie Vorreiter, AGIT, Julia Schlösser und Ute Thomas, beide ASTech Industrie und Spannhdraulik GmbH, Dr. Ute Gartzen, Städteregion Aachen, Tobias Bürger und Marcel Burbach, beide CAE Elektronik GmbH (v.l.n.r.)*

## Networking „Hallo Nachbar!“

Zum Technologietransfer gehört auch der Austausch zwischen Unternehmen. Hierfür wurde im Rahmen des „Industriedialogs Region Aachen“ ein neues Veranstaltungsformat in Kooperation mit der IHK Aachen und weiteren Partnern aus der Region entwickelt. Im Rahmen des Unternehmensbesuchsprogramms „Hallo Nachbar!“ erhalten Fach- und Führungskräfte interessante Fachvorträge und spannende Einblicke vor Ort in andere regionale Unternehmen.

Zwischen Februar und November 2014 standen insgesamt 6 derartiger Besuche bei Unternehmen verteilt über die gesamte Aachener Region an. Die positive Resonanz der Unternehmer auf diesen branchenübergreifenden, zwanglosen und direkten Erfahrungsaustausch gibt Anlass, dieses Veranstaltungsformat auch in Zukunft weiterzuführen.



## Grenzüberschreitende Zusammenarbeit technologieorientierter KMU: towards Top-Technology-Cluster TTC

Mit dem Ziel, Business- bzw. Innovationsideen insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) aufzugreifen, sie zu konkreten grenzüberschreitenden Projektansätzen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zu verdichten und diese durch Zusammenführung von Firmenkonsortien über Grenzen hinweg auch tatsächlich in Angriff zu nehmen, haben sich 19 Partner aus allen sechs TTR ELAT-Teilregionen am Projekt „towards Top-Technologie-Cluster“ (TTC) beteiligt.



Anlässlich der Schlussveranstaltung des unter der Leitung der AGIT stehenden Interreg IVA-Projektes, die im Juni in Maastricht (NL) mit rund 180 Teilnehmern stattfand, konnten sehr überzeugende Ergebnisse präsentiert werden. Zur erfolgreichen Bilanz zählten nicht nur insgesamt 72 Netzwerkveranstaltungen unterschiedlicher Formate mit vorwiegend Hightech-Unternehmen, aber auch Hochschul-, Forschungs- und intermediären Einrichtungen aus dem gesamten Grenzraum, die mehr als 4.400 Teilnehmern zählten. Auch das Netz erfahrener Business Development Support-Manager über alle beteiligten Regionen hinweg, das die Firmen beim Aufbau ihrer Partnerschaften direkt unterstützte, hat sich sehr bewährt.

Zur Stimulierung der grenzüberschreitenden FuE-Zusammenarbeit von KMU sind außerdem sog. „Innovationsgutscheine“ in Höhe von je 5.000 Euro bereitgestellt worden. Mit dem Ziel, grenzüberschreitende Konsortien in der Frühphase ihrer Kooperation zu unterstützen, wurden erstmals in der Grenzregion 21 Gutscheine bereitgestellt. Durch diesen, vom finanziellen Umfang recht begrenzten Impuls von 105.000 Euro, konnten grenzüberschreitend immerhin 69 beteiligte Partner – darunter zahlreiche KMU aus der Region Aachen – effektiv unterstützt werden.

Allein 86 % der im Rahmen des GCS-Innovationsfonds geförderten FuE-Projekte (s. u.) sind durch TTC-Aktivitäten gezielt vorbereitet bzw. initiiert worden. Nicht mit berücksichtigt sind hierbei die zahlreichen grenzüberschreitenden Kontaktabmachungen und neuen Kooperationen von Unternehmen, die auch ohne öffentliche Förderung auf den Weg gebracht worden sind.



*TTC-Abschlussevent in Maastricht: Alexander Bamberger, Fiberpipe GfK Vertriebsgesellschaft mbH aus Stolberg, Richard Houben, Applied Biomedical Systems BV, Maastricht (NL), Moderatorin Simone van Trier, Sam van de Kreeke, van de Kreeke Beheer, Halen (B), Pascal De Vincenzo, Open Engineering S.A., Angleur (B) (v.l.n.r.)*

Im Rahmen der großen Abschluss-Veranstaltung wurden die Ergebnisse einem breiten Publikum, darunter hochrangige Vertreter aller sieben Partnerregionen sowie der zuständigen Ministerien der Niederlande, Flanderns, der Wallonie und Nordrhein-Westfalens, in Form von interaktiven Gesprächsrunden, einem Filmbeitrag, einer Ausstellung sowie einem Booklet „towards TTC – Ergebnisse und Ausblick“ präsentiert. Die Laufzeit des mit insgesamt 5 Mio. Euro ausstatteten Projektes endete Mitte 2014.

## Grenzüberschreitender Cluster Stimulus: GCS

Durch den grenzüberschreitenden Innovationsfonds (GCS) erhielten technologieorientierte KMU die Möglichkeit, ihre grenzüberschreitenden Innovationsprojekte, die mittels der TTC-Aktivitäten stimuliert wurden, durch substanzielle Zuschüsse zeitnah zu realisieren. Der mit 4,72 Mio.

Euro ausgestattete Fonds unterstützte FuE-Firmenverbände mit Förderbeträgen zwischen 100.000 Euro und 250.000 Euro pro Vorhaben. Die Mittel wurden erst nach Durchlauf eines Wettbewerbsverfahrens und einer eingehenden Begutachtung durch eine internationale Fachjury nur den qualitativ besten Vorhaben zugesprochen. Die Ergebnisse der beiden eng ineinander greifenden Aktivitäten von TTC und GCS sprechen für sich: Allein 50 grenzüberschreitende Anträge, 22 genehmigte FuE-Projekte mit 87 Partnern, einem Volumen von 13,2 Mio. Euro und einem Förderanteil von nur gut 35 % wurden realisiert, der Rest wurde durch die Unternehmen aufgewendet. Dies bedeutet, dass mit einem Euro Förderung fast 2 Euro private Mittel auf Seiten der Unternehmen aktiviert werden konnten.

TTC und GCS sind echte Modellprojekte, die greifbare Ergebnisse liefern, wie es sie vorher im niederländisch/nordrheinwestfälisch/belgischen Grenzraum noch nicht gegeben hat. Nicht allein die OECD, Paris, hob die Vorbildwirkung für andere Grenzräume und die bevorstehende Förderphase 2014 bis 2020 hervor. Darüber hinaus ist der Innovationsfonds GCS im September in Rzeszow (PL) als das beste Projekt der europäischen Regionalpolitik des Jahres 2014 mit dem Award „Sail of Papenburg“ ausgezeichnet worden. Die Stichting Euregio Maas-Rhein als verantwortliche Grenzregion und die AGIT als Vertreter des Projektkonsortiums nahmen diesen Preis entgegen. Die Auszeichnung steht unter der Schirmherrschaft des Europäischen Kommissars für Regionalpolitik; sie wird jährlich von der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG), einem Verbund von über 180 Grenzregionen in ganz Europa verliehen.



Präsentierten den Cross Border Award „Sail of Papenburg 2014“: Martin Guillermo-Ramirez (Generalsekretär der AGEG), Ralf P. Meyer (Projektleiter AGIT), Rudolf Godesar (Stichting Euregio Maas-Rhein), Dr. Reinhard Kolck (Jury-Vorsitzender), Karl-Heinz Lambertz (Präsident der AGEG) (v.l.n.r.)

## Clusterentwicklung

Die von der AGIT durchgeführten Maßnahmen und Projekte zeigen deutlich, dass sich eine Technologische Top-Region nur im Kontext mit anderen Regionen als große regionale Einheit entwickeln kann.

Die AGIT unterstützt deshalb zielgerichtet diese grenzüberschreitenden Aktivitäten zum Nutzen der Region Aachen. Die Zusammenarbeit mit der niederländischen Industriebank LIOF, mit der 2013 ein Kooperationsabkommen geschlossen wurde, findet in den nachfolgend aufgeführten Projekten statt. Dieses gemeinsame Wirken mit den euregionalen Partnern soll zu einer Strategie der nachhaltigen Innovationsentwicklung ausgebaut werden – Ziel muss diese Technologische Top-Region sein.



### Automobil- und Schienentechnik

Das Automotive & Rail Innovation Center ARIC ist eine Außenstelle der AGIT in Wegberg-Wildenrath, Kreis Heinsberg. Die Schwerpunkte der Tätigkeiten des ARIC lagen 2014 beim Betrieb des Anwendungszentrums für bodengebundenen Verkehr, dem Testbetrieb im railGATE, der intensiven Fortführung des Projekts „Galil-EU“ sowie der beiden neuen Projekte „EFTEC“ für Verkehrsmanagement und „ANCHOR“ mit einer maritimen Anwendung. Des Weiteren konnte innerhalb des European Satellite Navigation Competition wieder ein NRW-Preis ausgeschrieben werden.



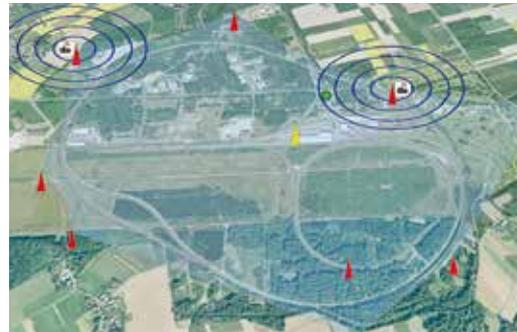
*Einer der Masten auf dem GALILEO-Testgebiet in Wegberg-Wildenrath*

#### Aufbau terrestrischer GALILEO-Testgebiete: GALILEO above

2014 wurden die Vorbereitungen zum regulären Betrieb des railGATE weiter fortgesetzt. Im Oktober erfolgte die erfolgreiche technische Abnahme durch die Raumfahrtagentur des DLR, womit nun das Projekt GALILEO above auch formal abgeschlossen ist. Jetzt läuft das railGATE im Probebetrieb, so dass man sich nun mit der Anlage in der Praxis weiter vertraut machen und weitere Messungen und Auswertungen durchführen kann. Damit werden wertvolle Erfahrungen für den nun kommenden operativen Betrieb gesammelt.

### Anwendungszentrum für satellitenbasierte, bodengebundene Mobilität

Ein wichtiger Teil der Arbeiten im Automotive & Rail Innovation Center ist der Betrieb des Anwendungszentrums in Wegberg-Wildenrath. ARIC ist damit die Anlaufstelle für alle Firmen und Institutionen, die die beiden Galileo-Testgebiete der Region nutzen möchten oder darüber Informationen benötigen. Das Zentrum wird in enger Kooperation mit der RWTH Aachen betrieben und somit auch seiner Funktion als „Science-to-Business-Center“, d. h. der Nahtstelle zwischen Hochschule und Industrie, gerecht.



*Luftaufnahme des Testgeländes*

Thematisch beschäftigt man sich mit den vielfältigen Anwendungen der Satellitennavigation – und hier insbesondere mit den europäischen Systemen GALILEO und EGNOS – in Autos, LKWs und Schienenfahrzeugen jeder Art.

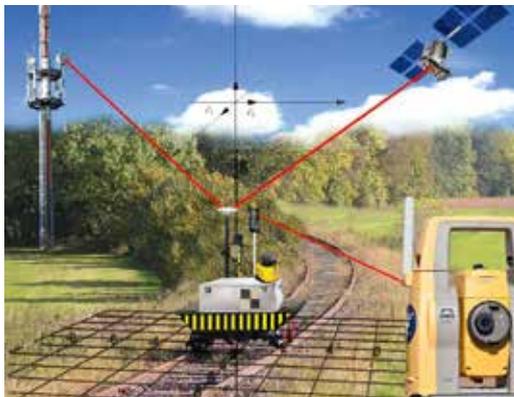
Für die kommenden Sicherheits-, Leit- und Verkehrssysteme ist nicht nur die präzise Ortung eine grundlegende Voraussetzung, sondern auch die nahtlose Kommunikation zwischen den Fahrzeugen oder zwischen Fahrzeug und Infrastruktur. Hierfür stehen am Standort Wildenrath mittlerweile gleich zwei LTE-Mobilfunkstationen zur Verfügung. Das sind wertvolle Ergänzungen zum eigentlichen railGATE, d. h. der Galileo-Anlage. Damit ist es nun möglich, nicht nur die Fahrzeug-Ortung zu betrachten, sondern zusätzlich auch die Fahrzeug-Kommunikation – sowohl von den Zügen zur Infrastruktur und Leitzentralen als auch zwischen den Zügen – mit einzubeziehen.

Die Kombination dieser beiden Basistechnologien ist eine Grundvoraussetzung für die kommenden Fahrzeug- und Verkehrssysteme. Dafür ist man in Wildenrath schon jetzt sehr gut aufgestellt und der Standort wird sich durch die laufenden Tätigkeiten von ARIC noch weiter zu einem anerkannten Testfeld für „Connected Mobility“ entwickeln. Das Anwendungszentrum wird seit 2013 durch den Kreis Heinsberg aktiv unterstützt.

### Galil-EU – ein „Large-scale“ Demonstrator zur Unterstützung von GMES- und GNSS-basierten Services

Die 2013 begonnenen multi-disziplinären Workshops mit Geodäten, Fahrzeug-Ingenieuren, SatNav-Spezialisten und Bahnbetreibern wurden auch 2014 fortgeführt. Darüber hinaus fanden sehr hilfreiche Expertengespräche im kleineren Kreis statt. Die Ergebnisse umfassten dann nicht nur Ansätze für die zukünftigen Sicherheits- und Assistenz-Systeme für Straßen- und Schienenfahrzeuge, sondern bezogen sich auch auf die Erfassung und Überprüfung der Verkehrswege und dem damit verbundenen Infrastruktur-Datenmanagement, wie u. a. einer Inspektion des Zustands der Schienentrassen in Echtzeit während des normalen Fahrbetriebs.

Im zweiten Teil des „Galil-EU“-Projekts wurde in Wildenrath eine geodätische Referenzstrecke aufgebaut, mit der nun beliebige Positionsgeber, wie Sat.Nav.-Geräte oder Inertialeinheiten (IMU)



Galil-EU: Messfahrt auf der Referenzstrecke (Prinzip)

dynamisch getestet, validiert und kalibriert werden können. Zum Aufbau wurde eine Zugwendschleife im railGATE genutzt, bei der eine ringförmige Strecke von 550 Metern durchfahren werden kann.

Komplettiert wird das Referenzsystem durch eine selbstfahrende, elektrisch angetriebene Draisine („Gang-car“), die als Sensorplattform und Instrumententräger dient. Die Fahrt der Trägerplattform wird durch Tachymeter oder Laserscanner auf den Beobachtungspfeilern sowie durch das Galileo-System des railGATE verfolgt und hochgenau referenziert aufgezeichnet. Die auf der Plattform angebrachten Prüflinge messen und

zeichnen die Fahrt ebenfalls auf, so dass die Messwerte der Prüflinge mit den exakten Referenzwerten verglichen werden können. Damit lassen sich die Testobjekte dynamisch prüfen, validieren oder zukünftig sogar kalibrieren. Darüber hinaus können so auch neue Mess- und Auswertelgorithmen für die Anwendung in der Geodäsie und in der Fahrzeugtechnik entwickelt und eingesetzt werden. Somit entsteht eine nachhaltige Umgebung für Test und Validierung, die das bisherige Portfolio im railGATE maßgeblich erweitert.

Diese neuen Möglichkeiten erweitern das vorhandene Portfolio im railGATE enorm und erschließen auch neue Interessenten und Anwender in der Geodäsie.

### EFTEC – Mobile Verkehrserkennung und Verkehrsmanagement

Aus dem früheren euregionalen Project ACEMR (Automotive Cluster Euregio Maas-Rhein) und dem damit verbundenen sehr guten und engen Netzwerk in der Euregio Maas-Rhein entstand das euregionale Mobilitäts-Projekt EFTEC, das 2014 neu gestartet wurde.

EFTEC ist ein innovatives System, das den Verkehr in lokalen Hot Spots, wie Großveranstaltungen oder Baustellen in Städten und auf Verbindungsstraßen, so fließend wie möglich hält. Das mobile System überwacht die aktuelle Verkehrssituation in Echtzeit und bildet die erforderlichen Maßnahmen (wie Umleitungen, Geschwindigkeitsbeschränkungen, Warnhinweise) auf mobilen LED-Tafeln ab.

Das System ist auch grenzüberschreitend in der Euregio Maas-Rhein schnell einsatzbereit und ist dabei ständig mit festen Verkehrsleitsystemen z. B. auf Autobahnen verbunden.

EFTEC ist eine praktikable Ergänzung zu den bestehenden stationären Systemen und ist ein Wegbereiter für eine engere Zusammenarbeit von Straßenbetreibern in der EU. Diese Tragweite und der Einsatz dedizierter Verkehrssensoren – spur- oder fahrzeugbezogen – unterscheiden EFTEC von anderen Lösungen, die auf statischen Ansätzen basieren oder Informationen von Dritten nutzen, anstatt auf systeminhärente Daten zurückzugreifen. Das System konnte erstmalig im August 2014 beim Formel 1 Grand-Prix in Spa-Francorchamps seine Funktionen unter Beweis stellen.

### ANCHOR – Ein Assistenzsystem für Lotsen und Hafenkapitäne

Ziel des Projekts ANCHOR ist es, Lotsen und Hafenkapitänen ein Assistenzsystem für Navigation und Routing beim Manövrieren im Hafengebiet zur Verfügung zu stellen.

Es beinhaltet z. B. die Unterstützung des Lotsen durch aktuelle und genaue Information über Position des Schiffs, Wetter, Umwelteinflüsse, andere Schiffe etc. und gibt Warnhinweise, wenn das aktuell gefahrene Manöver zu einer Kollision mit einem anderen Schiff (oder Hindernis) führt.



ARIC ist im Rahmen des Projektes für die Planung und Durchführung der Tests zuständig. Diese werden zunächst ausgiebig „auf dem Trockenen“ im railGATE in Wegberg-Wildenrath stattfinden, danach in den Häfen von Rostock und Danzig. Über ARIC werden auch die Binnenschiffer mit eingebunden. Des Weiteren ist ARIC Teil der weltweiten Verbreitung der Projektergebnisse. So wurde das Projekt z. B. auf der internationalen Tagung „NAVSUP 2014“ im September in Gdynia/Polen vor-gestellt.

### ESNC – Die „NRW-Challenge“ 2014

Durch Initiierung des Automotive & Rail Innovation Centers der AGIT konnte auch 2014 wieder innerhalb des renommierten internationalen Wettbewerbs „European Satellite Navigation Competition (ESNC)“ der NRW-Regionalpreis „NRW Challenge 2014“ auf die Beine gestellt werden. Ermöglicht wurde dies durch das finanzielle Engagement der beiden NRW-Cluster „AutoCluster.NRW“ und „Elektromobilität.NRW“.

Gewonnen hat der Vorschlag für eine „Dynamische Stabilitätskontrolle mit SatNav und Inertialeinheiten“. Die Ehrung aller internationalen ESNC-Preisträger fand im Oktober in Berlin in einem feierlichen Rahmen während der internationalen Satellite Masters Conference statt. Die Verleihung des NRW-Regionalpreis erfolgte im November beim „3. Kompetenztreffen Elektromobilität in NRW“ im Colosseum Theater in Essen.



*Lothar Schneider, AutomotiveCluster.NRW, Dr. Matthias Dürr, Elektromobilität.NRW, die Preisträger Ute Marita Meissner und Herr Dr. Rolf Meissner und Martin Pölöskey, AGIT/ARIC bei der Bekanntgabe der Preisträger in Essen (v.l.n.r.)*

## Life Sciences/Gesundheitswirtschaft



### Health Cluster Europe: e-Ucare

Im Rahmen des Vorhabens e-Ucare bringen seit Herbst 2013 insgesamt 15 Interreg-Projektvorhaben der Programmlinien A, B und C im Gesundheits- und Pflegesektor ihre Zusammenarbeit auf nordwesteuropäischer Ebene zusammen. Zentrales Anliegen ist es, nicht nur gegenseitig von den jeweiligen Erfahrungen im Bereich Gesundheitsinnovationen zu lernen, sondern vor allem auch neue Partner für neue Kooperationen zu generieren, wiederholt auftretende Probleme auf europäischer Ebene zu adressieren, Synergien zwischen ihren Aktivitäten zu erzeugen sowie den Zugang von Innovationen zum europäischen Markt zu verbessern.

Aus dem Raum der TTR ELAt sind neben der AGIT auch die niederländischen Wirtschaftsförderungsagenturen LIOF und BOM beteiligt. Diese drei Partner beschäftigen sich insbesondere mit der Frage, wie FuE-basierte Innovationen besser kapitalisiert und der Marktzugang von KMU auf nordwesteuropäischer Ebene verbessert werden können. Im Jahr 2014 wurden dazu drei Symposien mit den Schwerpunkten „Einbindung von KMU in EU-Projekte“, „Best practice-Austausch bei Gesundheitsinnovationen in Europa“ sowie „Open innovation im Sektor Gesundheit und Pflege“ veranstaltet (s. „Messen und Veranstaltungen“).



*Ralf Meyer, AGIT mbH, referierte beim Symposium „Einbindung von KMU in EU-Projekte“ im Juni in Maastricht (NL)*

### Kaminabend 2014

Auch 2014 hat eine Vielzahl hochrangiger Vertreter der Life Sciences-Szene den von der AGIT gemeinsam mit dem Verein LifeTecAachen-Jülich organisierten Kaminabend besucht. Die Veranstaltung stand diesmal ganz unter dem Zeichen der Fusionierung von LifeTecAachen-Jülich und dem Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik AKM e. V. zum neuen MedLife e. V. Inhaltlich ergänzt wurde der Abend durch Professor Frank Piller, Inhaber des Lehrstuhls für Technologie- und Innovationsmanagement an der RWTH Aachen, der als Festredner über das Thema „Open Innovation: Anspruch und Wirklichkeit“ referierte.



*Professor Frank Piller (vorne rechts) hielt die Festrede in Aachen*

## Logistik

### gate4logistics: euregiolog<sup>3</sup>

Im Rahmen des grenzüberschreitenden Projektes euregiolog<sup>3</sup> soll die Euregio Maas-Rhein als logistische Topregion durch eine gemeinschaftliche, grenzüberschreitende Strategie für Marketing, Arbeitsmarkt und Netzwerkbildung gestärkt werden.



Im Frühjahr 2014 wurde der eigene Internetauftritt zum Projekt unter gate-4logistics.info online geschaltet. In Zusammenarbeit mit dem FIR e.V. wurde im Juni die euregionale Veranstaltung „Innovationen in der Logistik“ auf dem RWTH Aachen Campus organisiert. Im September ermöglichte die AGIT zwei Berufsschulklassen aus Belgien den Besuch bei der Dachser GmbH Co. KG in Alsdorf. Darüber hinaus konnten in diesem Monat eine Arbeitsmarktstudie „Logistik in der Euregio“, eine digitale Broschüre „Euregionales Qualitätsnetz für den Güterverkehr (Straßentransport)“ sowie ein sog. „Weißbuch“ zur Analyse und Prioritätensetzung in Sachen Abbau von Infrastrukturengpässen in der Euregio Maas-Rhein vorgelegt werden. Schließlich wurde durch die AGIT im November im World Trade Center (WTC) auf dem grenzüberschreitenden Gewerbepark Avantis die Informationsveranstaltung „Supply Chain auf der grünen Wiese ...“ organisiert, bei der auch Firmenbesuche am Standort von DocMorris sowie Continental/Honold ermöglicht wurden.



*Teilnehmer des Unternehmensbesuchs im Logistikzentrum Maas-Rhein der Dachser GmbH & Co. KG in Alsdorf*



UNTERNEHMENS-  
KOMMUNIKATION

MESSEN UND  
VERANSTALTUNGEN

NETZWERKE UND  
MITGLIEDSCHAFTEN –  
BETEILIGUNGEN 2014

## Unternehmenskommunikation

Im Jahr 2014 hat die AGIT sich auf die Unternehmenskommunikation für die einzelnen Arbeitsbereiche und deren Aufgaben konzentriert.

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

#### AC<sup>2</sup>-Innovationspreis Region Aachen 2013

Mittlerweile zum dritten Mal wurde im Auftrag der Stadt Aachen, der StädteRegion Aachen und der Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg der AC<sup>2</sup>-Innovationspreis Region Aachen in einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Prämierung der Gewinner der AC<sup>2</sup>-Gründungs- und Wachstumswettbewerbe verliehen. Die AGIT war erneut für die gesamte Abwicklung des Innovationspreises bis hin zur Organisation der feierlichen Abendveranstaltung verantwortlich, die Mitte Mai im Krönungssaal des Aachener Rathauses stattfand. Rund 500 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und Politik nahmen teil. Stellvertretend für den Schirmherrn NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin, hielt Staatssekretär Dr. Günther Horzetzky die Grußworte. Professor Dr.-Ing. Christian Hopmann, Leiter des Instituts für Kunststoffverarbeitung (IKV) an der RWTH Aachen und Preisträger des „Innovationspreis 2014 des Landes NRW“, konnte für die Festrede gewonnen werden. Erstmals wurde auch ein Sonderpreis der Jury vergeben: Die FEV GmbH wurde als einer der wichtigsten Entwicklungspartner der Automobil- und Motorenindustrie weltweit für ihre hohe Innovationsdichte geehrt.

Im November wurde im Rahmen eines Pressegesprächs bereits der Startschuss für den AC<sup>2</sup> Innovationspreis des Folgejahres gegeben.



Alle für den AC<sup>2</sup>-Innovationspreis Region Aachen 2014 nominierte Unternehmen: antibodies-online GmbH, Hemoteq GmbH, indurad GmbH (Preisträger) und Weyergans High Care AG



Der „Sonderpreis der Jury“ ging an die FEV GmbH: Dr. Markus Schwaderlapp (l.), Geschäftsführer FEV GmbH, und Preisüberreicher Kreisdirektor Georg Beyß, Kreis Düren



Gaben den Startschuss für den AC<sup>2</sup>-Innovationspreis Region Aachen 2015: Landrat Günter Rosenke (r.), Juryvorsitzender 2015, Dr. Helmut Greif, AGIT-Geschäftsführer und Organisator, und Christine Luz-Sander, Assistentin des Vorstands der Weyergans High Care AG, gaben den Startschuss für den AC<sup>2</sup>-Innovationspreis Region Aachen 2015



### Newsletter „mehr unternehmen mit AGIT“

Im Dezember wurde erstmals der digitale Newsletter „mehr unternehmen mit AGIT“ veröffentlicht. Er beinhaltet kurze und prägnante Informationen über Aktuelles und Wichtiges aus der Technologieregion Aachen sowie über die Arbeit der AGIT verbunden mit hilfreichen Hinweisen und Tipps für die tägliche Arbeit in Unternehmen.

### Internetauftritt

Die durchschnittliche monatliche Besucherzahl des Internetauftritts lag im Jahr 2014 bei rund 3.000 Zugriffen. Die Ansichtszeit pro Besucher betrug im Durchschnitt über drei Minuten.

### Pressearbeit

Um die Dienstleistungen der AGIT für regionale Unternehmen in der Öffentlichkeit bekannter zu machen, wurden im Jahr 2014 fünf Pressegespräche organisiert und durchgeführt. Es wurden insgesamt 40 Pressemitteilungen und redaktionelle Artikel erstellt, verbreitet und lanciert. Hieraus entstanden 144 Veröffentlichungen in Zeitungen und Magazinen sowie Berichte in Radio und Fernsehen.



Anlässlich der AGIT-Jahrespressekonferenz im April präsentierten Prof. Dr. Johannes Gartzten (L.) und Dr. Helmut Greif den AGIT-Tätigkeitsbericht 2013



Das Lauf-Team der AGIT 2014: Dominic Baumann, Jens Konermann, Frank Leisten, Havva Coskun-Dogan und Peter Gier

### Aachener Firmenlauf

Wie im Vorjahr nahmen AGIT-Mitarbeiter im Herbst wieder erfolgreich am Aachener Firmenlauf teil. Unter dem Motto „Wussten Sie schon, dass ... bei der AGIT alles läuft“ wurde die Frage aus der Standortwerbekampagne aufgegriffen.



## Werbung

### Standortwerbekampagne „Wussten Sie schon, dass...?“



Anzeige im FH-Magazin mit Motiven der Firmen Carbon Service & Consulting GmbH & Co. KG und AS Tech Industrie- und Spannhydraulik GmbH



Plakat im Aachener Hauptbahnhof mit dem Motiv des Unternehmens MSO Meßtechnik und Ortung GmbH

Seit 2009 hat die AGIT mit ihrer inhouse entwickelten Standortwerbekampagne und der Frage „Wussten Sie schon, dass...?“ das innovative Potenzial regionaler Unternehmen präsentiert.

Neben der Platzierung großflächiger Plakate im Aachener Hauptbahnhof wurde die Ausstellung im TZA sukzessive um die aktuellen Motive ergänzt, so dass Ende 2014 insgesamt 53 Unternehmen präsentiert wurden. Anzeigenmotive erschienen im Magazin „Dimensionen“ der FH Aachen und im Klenkes.

Seit Ende 2013 wird die Kampagne über das Projekt TeTERRA fortgeführt mit dem Ziel, Unternehmer mit ihrem Potenzial als Arbeitgeber und als mögliche Kooperationspartner innerregional bzw. euregional vorzustellen.

### Anzeigen

Eine PR-Anzeige wurde in den Wirtschaftlichen Nachrichten der IHK Aachen zum Netzwerk der Technologie-, Gründer- und Servicezentren in der Region Aachen geschaltet und eine weitere Anzeige zum ersten grenzüberschreitenden Standortinformationssystem „The Locator“. In der „Analyse zum gewerblichen Immobilienmarkt“ der StädteRegion Aachen erschien eine Anzeige zum Gewerbeflächen-Informationssystem gistra®. Im AC<sup>2</sup>-Gründerhandbuch der GründerRegion Aachen wurde eine Anzeige zum Thema technologieorientierte Gründungsberatung und im AC<sup>2</sup>-Wachstumsleitfaden eine zur Innovationsberatung <- co fragen der AGIT platziert.



Anzeige im AC<sup>2</sup>-Gründerhandbuch

## Messen und Veranstaltungen 2014

Die AGIT organisierte 2014 zahlreiche Veranstaltungen, war an einigen aktiv beteiligt oder nahm im Rahmen ihrer Aufgaben teil.

- Januar**
- AC<sup>2</sup>-Innovationsabend; Aachen
  - Patentsprechtag; Aachen
  - TeTRRA-Jobexpedition; Euskirchen
- Februar**
- AC<sup>2</sup>-Coachingabend; Aachen
  - AC<sup>2</sup>-Zwischenprämierung; Aachen
  - Internationale Fachmesse für Distribution, Material- und Informationsfluss „LogiMat“; Stuttgart
  - Tagung/Workshop „European GNSS Application in Horizon 2020“; Prag (CZ)
  - TeTRRA-Netzwerktreffen „Maschinenbau & Mechatronik“; Monschau
  - TeTRRA-Netzwerkveranstaltung „Made in Aywaille“; Harzé (B)
  - Unternehmensbesuchsprogramm „Hallo Nachbar!“; Aachen
  - Unternehmensgründungen mit Fokus Medizintechnik; Herzogenrath
  - Veranstaltung/Workshop „EMMIA Stakeholder Workshop“; Brüssel (B)
- März**
- Cross-Border Workshop Galil-EU Österreich; Salzburg (A)
  - Cross-Border Workshop Galil-EU Wallonie; Spa-Francorchamps (B)
  - Germany – Korea Industrial Technology Cooperation Forum; Berlin
  - Internationaler Workshop „Council of European Geodetic Surveyors CLGE“; Marbella (ES)
  - Matchingforum des euregionalen Business Angels Netzwerks euBAN; Aachen
  - Patentsprechtag; Euskirchen
  - TeTRRA – Early Birds Technologief Frühstück; Eynatten (B)
  - TeTRRA – Early Birds Technologief Frühstück; Wiesbaum
  - Unternehmertreff Region Aachen „Innovationsimpulse ... durch die Fügetechnik“; Jülich
- April**
- TeTRRA – Early Birds Technologief Frühstück; Geilenkirchen
  - Unternehmensbesuchsprogramm „Hallo Nachbar!“; Heinsberg
- Mai**
- Cross-Border Workshop Galil-EU Flandern; Genk (B)
  - Investitionsseminar „The Aachen region as an ideal location for Korean companies“; Seoul (KOR)
  - Karrieremesse „meet@fh-aachen“; Aachen
  - Patentsprechtag; Hückelhoven
  - Preisverleihung „AC<sup>2</sup> – Gründung. Wachstum. Innovation.“; Aachen
  - SIGNO-Frühjahrstagung; Berlin
  - Tagung „European Maritime Day“; Bremen
  - TeTRRA-Veranstaltung „Wirtschaft trifft Wissenschaft“; Euskirchen
- Juni**
- Abschlussveranstaltung „towards TTC“ Maastricht (NL)
  - e-Ucare-Symposium „Einbindung von KMU in EU-Projekte“; Maastricht (NL)
  - Euregionale Veranstaltung „Innovationen in der Logistik“; Aachen
  - Gründermesse „Aufbruch“; Düren
  - Internationale Tagung „ITS European Congress“; Helsinki (FI)
  - Patentsprechtag; Aachen
  - Unternehmensbesuchsprogramm „Hallo Nachbar!“; Monschau
  - Unternehmertreff Region Aachen „Innovationsimpulse...für den Apparate- und Anlagenbau“; Eschweiler
  - World Automotive Congress „FISITA 2014“; Maastricht (NL)

- Juli**
- Internationale Tagung zur Zertifizierung von GNSS Systemen und Services „CERGAL 2014“; Dresden
  - Patentsprechtag; Aachen
- August**
- Bonus Kick-off meeting; Riga (LV)
  - Patentsprechtag; Jülich
  - Pilot Demonstration “EFTEC – Mobile Verkehrserkennung und Verkehrsmanagement“; Spa-Francorchamps (B)
  - TeTRRA-Unternehmerfrühstück „Metal Construction“; Ougrée (B)
- September**
- Cross Border Event “Advanced Materials“; Seraing (B)
  - Fachkräftekongress; Aachen
  - Internationale Fachmesse für Verkehrstechnik „InnoTrans“; Berlin
  - Matchingforum des euregionalen Business Angels Netzwerks euBAN; Aachen
  - Navigationsforum „NavSUP“; Gdynia (PL)
  - Patentsprechtag; Aachen
  - Symposium für Elektromobilität; Berlin
  - Unternehmensbesuchsprogramm „Hallo Nachbar!“; Stolberg
  - Unternehmertreff Region Aachen „Innovationsimpulse... durch die Oberflächentechnik“; Geilenkirchen
  - TeTRRA – Early Birds Technologief Frühstück; Eupen (B)
- Oktober**
- Aachen Technology and Entrepreneurship Conference „ATEC“; Aachen
  - Aachener Firmenlauf; Aachen
  - e-Ucare-Symposium „Best practice-Austausch bei Gesundheitsinnovationen in Europa“; Stuttgart
  - Fachmesse für Immobilien und Investitionen „Expo Real“; München
  - Internationale Tagung „Satellite Masters Conference 2014“; Berlin
  - Internationaler Jahreskongress „Forum Car-To-car Communication Consortium“; Braunschweig
  - Unternehmensbesuchsprogramm „Hallo Nachbar!“; Euskirchen
- November**
- AC<sup>2</sup>-Auftaktveranstaltung Kreis Heinsberg; Heinsberg
  - AC<sup>2</sup>-Auftaktveranstaltung Kreis Euskirchen; Euskirchen
  - AC<sup>2</sup>-Auftaktveranstaltung Kreis Düren; Düren
  - AC<sup>2</sup>-Auftaktveranstaltung Städteregion Aachen; Aachen
  - AC<sup>2</sup>-Coachingabend; Aachen
  - AC<sup>2</sup>-Wachstumsabend; Aachen
  - Veranstaltung des Business Network Aachen BNA „Chancen und Möglichkeiten eines Engagements in der Türkei; Aachen
  - Euregionale Logistikveranstaltung „Supply Chain auf der grünen Wiese...“; Aachen
  - Karrieremesse „Nacht der Unternehmen“ mit Verleihung des „TeTRRA – FH Absolventenpreis 2014“; Aachen
  - Patentsprechtag; Aachen
  - Tagung „3. Kompetenztreffen Elektromobilität NRW“ mit Preisverleihung „ESNC NRW Challenge“; Essen
  - Unternehmensbesuchsprogramm „Hallo Nachbar!“; Aachen
  - Vorstellung Zuyd University „Kennis in Bedrijf“; Heerlen (NL)
- Dezember**
- AC<sup>2</sup>-Innovationstag; Aachen
  - e-Ucare-Symposium „Open innovation im Sektor Gesundheit und Pflege“; Rouen (F)
  - Firmenkontaktmesse „bonding“; Aachen
  - Kongress/ESA-Workshop „Navitec 2014“; Nordwijk (NL)
  - Life Sciences-Kaminabend 2014; Aachen
  - Workshop „Anchor System und Anwendungen“; Aachen, Aldenhoven, Wegberg-Wildenrath

## Netzwerke und Mitgliedschaften – Beteiligungen 2014

### Netzwerke und Mitgliedschaften

---

#### Regionale Netzwerke

- AKM Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik e. V.
- Arbeitskreis AC<sup>2</sup>-Innovationspreis Region Aachen
- Arbeitskreis der regionalen Technologiezentren
- Arbeitskreis der regionalen Wirtschaftsförderer
- BNA Business Network Aachen
- car competence center automotive region aachen/euregio maas-rhein e. V.
- Energy Hills e. V.
- GründerRegion Aachen
- LifeTec Aachen-Jülich e. V.
- REGINA Regionaler Industrie-Club Informatik Aachen e. V.
- taa transferallianz aachen
- Wald und Holz Eifel e. V.
- Zweckverband Region Aachen: Ausschuss für (eu)regionale Wirtschaft, Strukturentwicklung und Tourismus

#### Landes- bzw. Bundesnetzwerke

- AS-PA Partnerschaftsverein Aachen-Sariyer e. V.
- AutomotiveCluster.NRW
- BAND Business Angels Netzwerk Deutschland e. V.
- LOG-IT Club e. V.
- NMWP NanoMikroWerkstoffePhotonik e. V.
- NRW-AG TTR ELAt
- SIGNO – Schutz von Ideen für die gewerbliche Nutzung
- TGZ NRW Technologie- und Gründerzentren im Land NRW e. V.
- VVE Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften in NRW e. V.
- Netzwerk Deutsche Gesundheitsregionen

#### Europäische Netzwerke

- Car-2-Car-Communication Consortium (C2CCC)
- EASE – European Agency for Sustainable Energy GmbH
- TTR ELAt-Koordinierungsgruppe

### Beteiligungen

---

- CMC Carolus-Magnus-Centrum für Umwelttechnologie GmbH, Übach-Palenberg
- DLZ Zentrum für industrieorientierte Dienstleistungen Stolberg GmbH, Stolberg
- Eurode Business Center, Herzogenrath (D)/Kerkrade (NL)
- HIMO Innovationszentrum Monschau Betreibergesellschaft mbH, Monschau
- Mess- und Prüfzentrum Fahrzeugtechnik Alsdorf GmbH, Alsdorf
- TAE Technik – Agentur Euskirchen GmbH, Euskirchen
- TPH Technologie-Park Herzogenrath GmbH, Herzogenrath
- TZJ Technologiezentrum Jülich GmbH, Jülich

## Impressum

Der Tätigkeitsbericht wird herausgegeben seit 1999.

### Herausgeber

AGIT mbH  
Aachener Gesellschaft für Innovation  
und Technologietransfer  
Dr. Helmut Greif  
Dennewartstraße 25 – 27, 52068 Aachen  
Tel. +49 (0)241/963-1111  
Fax +49 (0)241/963-1005  
E-Mail: [info@agit.de](mailto:info@agit.de)  
[www.agit.de](http://www.agit.de)  
[www.technologieregion-aachen.de](http://www.technologieregion-aachen.de)

### Redaktion

Gaby Mahr-Urfels, Unternehmenskommunikation

### Fotos

S. 4 u. S. 10 AGIT mbH/Carl Brunn, S. 21 NRW.  
INVEST, S. 28 Frits Widdershoven, S. 29 AGEG,  
S. 32 GEOhaus, S. 34 u. S. 37 AGIT mbH/Carl Brunn

Die AGIT – Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer – ist die Wirtschaftsförderungsagentur für die Technologieregion Aachen. Zu den Hauptaktivitäten der Gesellschaft zählen Beratung technologieorientierter Unternehmen bei Gründung und Wachstum, Ansiedlungswerbung und Investorenberatung, Technologietransfer und Business Development Support sowie Management der Aachener Technologie- und Gründerzentren.

